

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

35 (22.1.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Eberhart. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil H. Schreier, für Chronik u. Reiseberichte E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Bogen mit Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Mittel- und Vammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegramm-Adre lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Wegung in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Mehrere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reflektelle 70 Pfg.

Nr. 35. Karlsruhe, Samstag den 22. Januar 1910. Telefon-Nr. 88. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Gewerbetreibenden und das Submissionswesen.

Karlsruhe, 22. Jan. Die Glaser-Zwangs-Zinnung Karlsruhe und die Vereinigung Karlsruher Schreinermeister hatten zu gestern nachmittag die Fabrikanten und Gewerbetreibenden dieser Stadt zu einer Besprechung über die Vergebung der Glaser- und Schreinerarbeiten zu den Doppelschulhäusern in der Südenstraße in den oberen Saal des „Friedrichshof“ eingeladen. Die Versammlung war von etwa 500 Personen besucht und gestaltete sich zu einer bedeutenden Kundgebung des Karlsruher Handwerks gegen die Art und Weise, mit der die Stadterwaltung bei der Vergebung von Arbeiten an Fabrikanten und Handwerker vorgeht. ...

schraubten Preisen überhaupt nichts mehr verdient werden konnte. Man sei dann gemeinsam zu der Ansicht gekommen, daß nur ein Zusammenschluß aller selbständigen Handwerksmeister zu einer Hebung der Preise und Wiedergewinnung der Verhältnisse führen könne. ...

Stadtv. Schlossermeister Blum sprach hierauf ausführlich über das Submissionswesen an sich. Dasselbe habe, so wie es heute gehandhabt wird, außerordentliche Mängel. Man sei behördlicherseits immer noch nicht von dem Unfug abgekommen, dem Billigsten den Zuschlag zu geben. ...

Die Versammlung wurde kurz nach 1/2 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Schreinermeister C. e. e. eröffnet. Derselbe begrüßte zunächst die Erschienenen und sprach sich dann darüber aus, daß die Stadträte und die Baukommission nicht erschienen seien, da die Versammlung doch dazu dienen sollte, die einseitig Unterrichteten aufzuklären. ...

Glasermeister Pang als nächster Redner betonte, das Hochbauamt habe nicht richtig kalkuliert, es habe vielmehr spekuliert und sich dabei veralltugelt. Die heutigen Forderungen der Handwerker seien nur dieselben, die man den Beamten usw. schon lange zugestanden habe. ...

Schlossermeister Grote betonte den schroffen Gegensatz, der zwischen den von dem Handwerker verlangten sozialen Verpflichtungen und dem Verhalten der städtischen Behörden bestehe. Eine Berücksichtigung der heutigen Steuerzahler seitens der Stadtbehörde finde absolut nicht statt. ...

Der Witwer.

Roman von Henriette von Meerheimb (Margarete Gräfin v. Bülow). (19. Fortsetzung.) ...

Karola legte sich der Länge nach neben die Kleine. Diese Stellung war ihrer geschmeidigen Gestalt auch heute noch durchaus nicht unbecquem. ...

„Siehst Du wohl? Und da schläft der faule Bobby in seinem Korb! Der soll mal aufwachen.“ Das Spiel war bald im vollsten Gange. ...

gen seien durchaus kein Novum. So bestesse in Karlsruhe schon seit längerer Zeit eine Vereinigung der Buchdruckerbesitzer, die eine Berechnungsjahre habe, in der alle größeren Arbeiten kalkuliert werden. Diese Stelle berechne wohl sehr häufig, aber doch so, daß die ausführende Firma auf ihre Rechnung komme. Der Stadtvertreter habe die Verantwortung dafür, daß geparkt werde und daß die Steuerzahler nicht allzu sehr belastet werden. So müsse er eben sehen, Abstriche zu machen, wo sich die Möglichkeit hierzu bietet. Ob freilich gerade der heute zur Beiprechung stehende Fall eine zulässige Ersparnis bedeute, sei eine andere Frage. Redner schlug vor, eine Kommission zu wählen, oder die Vorstände der beiden Vereinigungen zu beauftragen, dahin zu wirken, daß die bestehende Spannung beseitigt werde.

Landtagsabg. G. S. A. H. E. R. sprach seine herzlichste Freude über die Verammlung und deren Verlauf aus. Die Verammlung in ihrer Stillschließung werde draußen auf dem Lande einen tiefen Eindruck machen. Freilich habe er die Not beten gelebt. Die letzte Zeit werde, so ernst für momentan nur als Konjunktur, sondern auch als Kollegen kennen und schätzen gelernt habe, die sich gegenseitig helfen und unterstützen müssen. Der Handwerker sei sehr oft außerordentliches Chikanen seitens der Behörden und deren einzelnen Beamten ausgeübt und habe doch nur in den seltensten Fällen den Mut, offen dagegen aufzutreten. Auch mit dem Bezahlen haare es sehr oft. Der Handwerker müsse jahrelang auf Abrechnung warten und dürfe nicht drängen, da der Auftraggeber sonst zu einem anderen Handwerker, der weniger ungeduldig ist, übergeht. Da müße nur ein Zusammenschluß aller Handwerker und ein gemeinsames Vorgehen. Der Redner bedauerte, daß die Handwerker sich nicht mit ihren Wünschen an die Abgeordneten wenden, die gar oft abgesehen im Stände wären. Auch Petitionen an die Regierung würden seitens der Handwerker nur äußerst selten eingereicht, während die anderen Stände und Berufe von diesem Rechte ausgiebig Gebrauch machten. Es sei tief zu beklagen, daß sich heute 500 selbständige Handwerksmeister zu einer so bedeutenden Verammlung zusammengefunden hätten, ohne daß auch nur ein einziger offizieller Vertreter der Verbände anwesend sei. Dies sei eine Mißachtung des Handwerkerstandes seitens der kommunalen Behörden, wie hier schlimmer gar nicht gedacht werden könne.

Nachdem sodann noch in kurzen Ausführungen die Herren Schreinermeister Wiegand, Stadt. W. H. W. und Stadt. W. D. U. die desfallsigen Demos gebracht hatten, wurde durch Herr Direktor Reins folgende Resolution eingebracht:

Die heute im oberen Saal des Hotel Friedrichshof tagenden Fabrikanten, Handwerksmeister und Gewerbetreibenden aller Berufsklassen halten es für nachgewiesen, daß die von den vereinigten Schreiner- u. Glasermeistern für die Arbeiten des Doppelschulhauses in der Sidenstraße abgegebenen Preise angemessen und nicht überhöht sind. Sie eruchen daher den verehrlichen Stadtrat, das amte Ausschreiben dieser Arbeiten zurückzugeben und mit dem karlsruher Fabrikanten- und Meisterverband der Bau- und Möbelschreiner, sowie der karlsruher Glaser-Verband in Unterhandlung zu treten. Im übrigen eruchen sie den verehrlichen Stadtrat, die Submissionsbedingungen von Freiburg und Mannheim zu prüfen und dieselben auch hier den Vergabungen zu Grunde zu legen.

Die Resolution fand einstimmige Annahme. Sodann wurde die Verammlung von Vorsitzenden mit einem kurzen Danke an die Teilnehmer und Redner gegen 7 Uhr geschlossen.

Badischer Landtag.

21. Sitzung der Zweiten Kammer.

Δ Karlsruhe, 21. Jan. In der Spezialberatung des **Zulassungsbudgets** führte bei Titel III: **Landgerichte**

Abg. Odenwald (freil.) weiter aus: Für die Ablehnung bezüglich der Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim machte der Herr Minister drei Punkte geltend. 1. die schlechte Finanzlage, 2. das Fehlen eines Hinterlandes für einen Landgerichtsbezirk Pforzheim und 3. die nur 31 Kilometer betragende Entfernung Pforzheims von Karlsruhe.

Am gleich auf den letzten Punkt einzugehen, möchte ich bemerken, daß, wenn es auf die Entfernung ankömmt, das Landgericht Heidelberg nicht hätte errichtet werden dürfen, (Heiterkeit), da es nur 19 Kilometer von Mannheim entfernt ist. Man hört es in Pforzheim oft ausprechen: „Wenn wir württembergisch wären, würden wir besser daran sein, als Baden.“ (Hört, hört.)

Auf unsere Wünsche würde dann besser Rücksicht genommen werden. Die Stadt Pforzheim hat ein größeres Areal als dem Bedürfnis nach Gebäude für 2 Millionen erworben. Auf diesem Areal befinden sich zwei große Gebäude. Eine derselben ließe sich leicht zu einem Landgerichtsgebäude ausbauen.

Die Stadt Pforzheim wäre bereit, diesen Umbau vorzunehmen, wenn die Regierung für die Zinsen aufkommt. Sie würde auch schließlich dazu sich finden lassen, ein neues Gebäude unter den gleichen Bedingungen zu errichten. Damit scheidet die Finanzfrage aus. Wir haben ein Handelsgericht in Pforzheim erhalten. Dafür sind wir der Regierung dankbar. Die Tätigkeit dieses Gerichtes verdient alle Anerkennung.

Wenn in allen Staatsbetrieben so gearbeitet würde, wie beim Pforzheimer Handelsgericht, wäre kein Staatsbeamter beschäftigungslos (Hört, hört; Heiterkeit.) Ich hoffe, daß die Regierung endlich den Wunsch der Stadt Pforzheim erfüllt.

Abg. Bauschbach (kon.) eruchte die Regierung von der Aufhebung des Landgerichts Mosbach für alle Zukunft abzusehen. Der Herr Staatsminister hat gestern wohl eine beruhigende Erklärung in dieser Angelegenheit abgegeben, trotzdem möchte ich dieses Eruchen an die Regierung richten. Die Aufhebung des Mosbacher Landgerichts wäre eine Schädigung des Hinterlandes.

Abg. Wittemann (Ztr.) unterstützte die Ausführungen des Abg. Schmund und trat für die Errichtung eines neuen Landgerichtsgebäudes in Offenburg ein.

Abg. Benedey (Dem.): Eine Anzahl meiner Berufskollegen scheint sich an Mitglieder dieses Hauses gewendet, um den Wunsch auf allgemeine Zulassung der Anwälte bei den Amtsgerichten zu den Landgerichten vertreten zu lassen. Ich halte den Zeitpunkt für einen solchen Wunsch im Hinblick auf die neue Zivilprozessordnung und die Kompetenzerweiterung der Amtsgerichte nicht für günstig. Die Erhöhung der amtsgerichtlichen Kompetenz bedeutet eine Schädigung für die Anwälte bei den Landgerichten. Schon aus diesem Gesichtspunkt läßt sich der vertretene Wunsch nicht befürworten.

Abg. Stodinger (Soz.) wünschte gleichfalls die Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim. Er trat den Ausführungen des Abg. Odenwald bei.

Abg. König (ntl.) Der Anregung des Abg. Wittemann, die bei den Amtsgerichten zugelassenen Anwälte uneingeschränkt bei den Landgerichten zuzulassen, muß ich entschieden widersprechen. Eine solche Maßnahme würde nicht dem Sinne des Gesetzes entsprechen. Wenn man dem Wunsch stattgeben wollte, würde ein Zustand eintreten, der vermieden werden muß. Dieser Zustand würde es mit sich bringen, daß viele Anwälte sich an die Amtsgerichte setzen und daß dann der gute Kern der bei den Landgerichten zugelassenen Anwälte und deren Ertüchtlichkeit untergraben werde. Ein solcher Zustand würde auch nicht im Interesse des Publikums liegen. Die Errichtung eines Landgerichts Pforzheim ließe sich nicht rechtfertigen. Die Errichtung des Landgerichts Heidelberg war eine überflüssige Maßregel, wenn man einmal einen Fehler gemacht hat, braucht man ihn nicht zu wiederholen.

Abg. Monja (Soz.) richtete an die Regierung das Eruchen, endlich an die Errichtung eines neuen Landgerichtsgebäudes in Offenburg heranzutreten. Die Zustände in dem derzeitigen Offenburg Landgerichtsgebäude sind ganz unhaltbar.

Abg. Dr. Koch (gl.) Die Auffassung des Abg. König bezüglich der Errichtung eines Landgerichts Pforzheim und bezüglich des Landgerichts Heidelberg kann ich nicht teilen. Pforzheim ist eine große und aufblühende Geschäftsstadt und wird ein Landgericht wohl voll

beschäftigen. Die Errichtung des Landgerichts Heidelberg war durchaus zweckmäßig.

Abg. Schmund (Ztr.) legte nochmals kurz den von ihm vertretenen Standpunkt bezüglich der Zulassung der Amtsgerichtsanwälte bei den Landgerichten dar.

Ministerialdirektor Dr. Hübsch: Das Landgericht Pforzheim spielt nicht zum ersten Male in diesem Hause eine Rolle. Die Regierung hat sich schon früher in dieser Angelegenheit geäußert und ich glaube ihren Standpunkt auch heute wieder vertreten zu können. Pforzheim allein würde nicht ausreichen, ein Landgericht voll zu beschäftigen. Mit der Errichtung eines Neubaus allein würde es nicht getan sein; es sind auch noch andere erhebliche Anwendungen zu machen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß es noch dringendere Wünsche gibt, als die Errichtung eines Landgerichtes in Pforzheim. Der Abg. Odenwald hat gesagt, daß die Pforzheimer lieber württembergisch als badisch sein wollten. Nun ich halte die Pforzheimer trotzdem für gut badisch. Aber ich glaube, daß, selbst wenn sie württembergisch wären, sie ein Landgericht nicht erhalten würden, wenn ein anderes sich in der Nähe befindet. Abg. Bauschbach hat sich für die Erhaltung des Landgerichts Mosbach ausgesprochen. In diesem Zusammenhang möchte ich sagen, daß Mosbach tunlichst darauf bedacht sein muß, für Wohnungen für die Beamten zu sorgen. An die Frage der Errichtung eines neuen Landgerichtsgebäudes in Offenburg wäre die Regierung heranzutreten, wenn die Finanzlage dies zugelassen hätte.

Geh. Oberregierungsrat Dr. Buch: Bei der Zulassung der Anwälte kommt der § 9 der Rechtsanwaltsordnung in Betracht, wir müssen bei der Zulassung prüfen, was das Gesetz will. Wenn man das tut, kann man dem Wunsch des Abg. Schmund nicht folgen, sondern muß dem von den Abg. Benedey und König vertretenen Standpunkt zustimmen. Die Regierung handelt in dieser Frage nicht einfach allgemein, sondern sie prüft von Fall zu Fall. Dabei kann sie sich nicht allein von den Interessen des Publikums und den Reklamationen der Gerichte leiten lassen. Nach unseren badischen Erfahrungen wäre die Regierung nicht unbefriedigt, wenn die diesbezüglichen Wünsche des deutschen Anwaltsverbandes in Erfüllung gehen sollten. Wenn man seinen extremen Standpunkt einnimmt, wird man bezüglich der Zulassung prüfen, was im Interesse des Publikums und der Rechtspflege liegt.

Abg. Gähring (natl.) befürwortet die Errichtung eines Neubaus für das Pforzheimer Amtsgericht und Landgericht. Es ist dringend notwendig, daß endlich einmal diesem berechtigten Verlangen Rechnung getragen wird. Ich möchte die Regierung bitten, dem möglichst bald Rechnung zu tragen.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abgg. Neuhaus (Ztr.), Kopf (Ztr.), Dr. Vogel (Dem.) und Geh. Oberregierungsrat Dr. Buch wurde der Titel genehmigt.

Titel IV. Staatsanwaltschaft.

Abg. Stodinger (Soz.): Ende Oktober verübte in Pforzheim ein Arbeiter in der Trunkenheit Missetaten. Er wurde verhaftet und von den Schulheuten in das Nachlokal gebracht, wo man ihn rühelich verkehr. Ich nahm mich seiner an und erhob für ihn bei der Staatsanwaltschaft Pforzheim Beschwerde. Dort suchte man mich abzuwimmeln; als ich mich aber auf meine Eigenschaft als Abgeordneter berief, wurde man zugänglicher. Ich erlaß hieraus, daß keine gleichmäßige Behandlung besteht, den man hätte mich sonst auch vorher ändern müssen. In dem von mir angeführten Falle hat die Staatsanwaltschaft nicht das getan, was wünschenswert gewesen wäre. Ich muß noch einen anderen Fall zur Sprache bringen. Im Sommer fand aus Anlaß des Manneßtreits eine Verammlung der Pforzheimer organisierten Arbeiterschaft statt. Zu dieser Verammlung hatten sich 30 Kriminalbeamte eingefunden, die sich unter die Verammelten mischten. Als dies bekannt wurde, entstand ein großer Tumult, weil angenommen wurde, daß die Beamten Spitzel im Interesse des Unternehmertums seien. Wir müßten alles aufbieten, daß es nicht zu Tätlichkeiten gegen die Beamten kam. Wir müssen es aber ablehnen, in solchen Fällen die Verantwortung für das Leben und die Gesundheit solcher Beamten zu übernehmen.

Abg. Kösch (Soz.) brachte einen Fall zur Sprache, nach welchem ein Zimmermann erstickt und das Verfahren ganz gegen den Täter eingestellt wurde nach seiner Meinung unbegründeter Weise.

Oberstaatsanwalt Duffner: Die von den Vorrednern erörterten Fälle zeigen wiederum, daß man derartige Vorgänge nicht zur Sprache bringen sollte, ohne die Regierung zu verständigen, damit sie sich informieren und dann auch äußern kann. Dazu bin ich zu meinem Bedauern jetzt nicht in der Lage, da ich die zur Sprache gebrachten Fälle die Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt hat, so war sie nur von laßlichen Gründen geleitet. Infolge des Mangels jeder Information kann ich mich natürlich nicht äußern. So liegt es auch mit den Pforzheimer Fällen. Wenn Grund zu einer Beschwerde gegeben war, und man mit ihr bei der Staatsanwaltschaft nichts erreichte, hätte man sich an den Oberstaatsanwalt wenden können. Daß die Postbeamten Spitzeldienste getan haben sollen und daß sie von der Staatsanwaltschaft in die Verammlung geschickt worden waren, halte ich für unzutreffend. Das gehört nicht zu den Aufgaben der Staatsanwaltschaft.

Das Haus stimmte darnach den Anforderungen unter Titel 4 zu.

Titel V. Amtsgerichte.

Abg. Kösch (Soz.) führte Klage über die Behandlung der von der Polizei transportierten Gefangenen. Diese Leute werden oft nicht so behandelt, wie es sein sollte. Während man den einfachen Mann ohne Rücksichten am Tage durch die Straßen führt, ist es vorzuziehen, daß ein Pfarrer, der sich vergangen hatte, nachts und mit großer Drohung geholt wurde. Als dann dieser Pfarrer zur Strafkast geführt wurde, transportierte ihn der Gensdarmereiwachmeister nicht in Uniform, sondern in Zivil und ging noch mit ihm spazieren. Das war sehr gefährlich, denn der Herr Pfarrer ist noch sehr springfähig. (Große Heiterkeit.) Solche unterschiedliche Behandlung sollte nicht vorkommen.

Abg. Schmidt-Singen (ntl.) wies auf den wirtschaftlichen und industriellen Aufschwung der Stadt Singen hin und befürwortete die Errichtung eines Amtsgerichts, die um so nötiger erscheint, als das Amtsgericht Radolfzell überlastet ist. Daß für die Interessen Singens nicht eingetreten wurde, als im letzten Budget ein weiterer Richter für Radolfzell angefordert wurde, finde ich auffallend. Die Regierung bitte ich, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Abg. Schmidt (B. d. L.) wünschte, daß die Revision der Gerichtsvollzieher eingeschränkt wird.

Abg. Maier (Soz.) kritisierte verschiedene von dem Amtsgericht Heidelberg gefällte Urteile in Streitigkeiten und betonte dabei, daß diese Entscheidungen bei den Arbeitern das Gefühl hervorruft, es handle sich um Klassenurteile. Er wies dann auf die Mißbe, die bei Bestrafungen von Studenten walte und tadelt es, daß die Arbeiter zu wenig zum Schöffendienst herangezogen werden.

Abg. Rogner (natl.) eruchte die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Amtstage in Kandern beibehalten werden. Die Verhältnisse dieses Bezirkes rechtfertigen die Errichtung eines Amtsgerichts in Kandern.

Abg. Kahn (Soz.) trat für die baldige Errichtung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes in Schwetzingen ein.

Abg. Hilbert (natl.) eruchte die Regierung im Interesse der Stadt Engen von der Errichtung eines Amtsgerichtes in Engen abzuweichen.

Abg. Hummel (dem.) wies darauf hin, daß die Stadt Trüben einen Platz für ein neues Amtsgerichtsgebäude angekauft habe und sprach die Erwartung aus, daß die Regierung nun baldigst an die Erstellung dieses Baues herantreten werde.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abg. Büchner (Ztr.), Neuhaus (Ztr.), Maier (Soz.) und Müller (Soz.) führte

Ministerialdir. Dr. Hübsch aus, daß die Amtstage in Kandern nicht aufgehoben werden. Die Untersuchungsgefängnisse sollen schonend behandelt werden. Von der Errichtung eines Amtsgerichtes in Engen kann vorerst keine Rede sein. Man wird aber dahin kommen, daß mit der Zeit das Amtsgericht in Radolfzell aufgehoben und nach Engen verlegt wird. Mit der Dienstführung der Gerichtsvollzieher können wir zufrieden sein; sie verdienen Anerkennung. Wie in jedem Stande gibt es aber auch hier Ausnahmen. In Bretten ist es nicht unnötig, wenn von Zeit zu Zeit nachgehoben wird. (Heiterkeit.) Die Kritik des Abg. Maier an den Urteilen des Amtsgerichts Heidelberg ist nicht zutreffend. Die polizeiliche Nachsicht den Studenten gegenüber geschieht mit Rücksicht auf deren Jugend. Anders ist es, wenn der Student und der Arbeiter vor das Gericht gezogen werden müssen. Da soll und muß bei gleichen Verhältnissen und gleichen Motiven eine gleiche Behandlung stattfinden. Ein Amtsgerichtsneubau in Trüben ist in Aussicht genommen. Es ist auch Weisung gegeben, daß mit dem Amtsgerichtsneubau in Schopfheim begonnen wird. Ein Erlaß über eine entsprechende Zuziehung der Arbeiter zum Schöffendienst ist hinausgegangen.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Kopf (Ztr.) wurde der Titel genehmigt und sodann die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Vierjahresgesetz; Diätengesetz.

Δ Karlsruhe, 21. Jan. Bei der zweiten Kammer gingen folgende Petitionen ein. Eine Witte des Gemeinderats Dittelhäusen die Errichtung einer Güterstation delfelt betr.; des Stadtbauamts und der Bewohner von Ost-Steinach im gleichen Betreff; des Vereins der Bureau- und Rechnungsbeamten in den Bezirken und Mannazinen um Gleichstellung mit den übrigen unteren Rechnungs- und Bureaubeamten; des Forstmeisters Joseph Jähle in Mannheim wegen etatmäßiger Anstellung und Befestigung; des inwärtigen Eisenbahnarbeiters Georg Dilles von Aehl um eine bauernde Unterführung oder Gnadendension; des Gendarmen a. D. Josef Roth in Aehl um Unterführung; der Gemeinderäte der beteiligten Orte des Bauamtes um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Sedach oder Oberburten durch das Bauamt nach Zanderhofsheim.

Der Seniorentenrat hat heute beschlossen, daß am Dienstag mit der Landwirtschaftsdebatte begonnen werden soll. Mittwoch und Donnerstag fallen die Plenarsitzungen aus.

Nach Mitteilung des Regierungsvertreters in der zweiten Kammer hat bekanntlich die bad. Regierung den Gedanken, eine eigene Klassenlotterie einzuführen, aufgegeben. Mit Rücksicht auf die Kleinheit des Landes wäre eine solche Lotterie nicht einträglich genug. Dagegen soll die Frage eines Anstufes an die preussische Klassenlotterie in nächster Zeit erwogen werden; der finanzielle Ertrag einer solchen Gemeinschaft wird auf etwa 500 000 M. geschätzt.

Sitzung der Budgetkommission.

Δ Karlsruhe, 21. Jan. Die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Budgetkommission umfaßt das Spezialbudget der Verkehrsanstalten in Fortsetzung der gestrigen Kommissionsitzung. Einen breiten Rahmen nahmen die Erörterungen über die Gehalts- und Dienstverhältnisse der Wagenwärter, Oberkassierer, Zugmeister, Reservebeizler ein, ferner die Anstellungsverhältnisse der Wagenwärtergehilfen und die Dienstzeit der Bahnwärter. Ebenso wurde eine Erwiderung über die Arbeitszeit der Abföhrer herbeigeführt und ferner auf Festlegung des Dienstföhrer innerhalb der Gemarkung hingewiesen. Es erfolgte auch eine Anfrage über die Bureanzzeit der Beamten bei der Generaldirektion.

Seitens der Regierungsvertreter wurde auch auf eine Anregung mitgeteilt, daß die Titelfrage noch nicht geordnet sei und solle hier für die ganze Staatsverwaltung eine vollkommene Neuordnung herbeigeführt werden. Ferner sei eine Neueinteilung der Stationsämter erfolgt. Es wird auch Mitteilung gemacht, daß Personenwagen in Bestellung gegeben worden seien, welche Klappnummern dritter und vierter Klasse tragen, die für den Durchgängerverkehr nach Württemberg bestimmt sind und nach Ueberföhrung der Landesgrenze in Württemberg durch Umklappen der Nummern als 4. Klasse Personenwagen benützt werden können.

Nächste Sitzung voraussichtlich Dienstag mit der Tagesordnung: Fortsetzung des Spezial-Budgets des Eisenbahnbetriebes.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

— Berlin, 21. Jan. Bei der fortgesetzten Etatsberatung — **Etat des Reichseisenbahnamts** — betont nach den Ausführungen des Präsidenten des Reichseisenbahnamtes Wackerzapp der

Abg. Storch (libd. Rp.): Auch Süddeutschland hat unter Preußens Uebermacht zu leiden. Es geht daher bei uns jetzt die Strömung dahin, daß ein Eisenbahn-Parlament geschaffen werde.

Abg. Behrens (w. Rp.) wünscht bei Materialbestellungen Berücksichtigung der Sieger Eisenindustrie. Weiter vertritt Redner Wünsche von Beamten, daß in den Speisewagen die Menschen nach Rang geteilt würden, sei durchaus unsozial.

Abg. Weber (natl.) tritt dem bei, was der Abg. Pfeiffer gegen den Betrieb von Schundliteratur auf den Bahnhöfen gesagt habe und führt Beschwerde bei der diktatorischen Befestigung bei der Gepäts-Expedition.

Abg. Bindewald (w. Rp.) meint, man müsse jedenfalls zu einer Vereinheitlichung unserer Eisenbahnwesens kommen, wenn endlich alle die vielen berechtigten Klagen über totale Verkehrs-schmerzen aufhören sollen.

Abg. Lehmann - Wiesbaden (Soz.): Es bleibt dabei, daß das Reichseisenbahnamt keine Macht, keine ausreichende Kompetenz hat. Wenn die sämtlichen Eisenbahnen dem Reiche unterstellt würden, würde jedenfalls vieles besser sein.

Präsident Wackerzapp stellt fest, daß die Sicherheit des Betriebes durch Ueberanstrengung der Beamten nicht gefährdet werde. Der Etat wird erledigt. Es folgt die Beratung des **Kolonial-Nachtrags-Etats für Ostafrika**.

Dr. Semler beantragt im Namen der Budget-Kommission Genehmigung der ersten Baurate von 2 Millionen für den Ausbau der Nambara-Bahn und des Hafens von Tanga.

Abg. Ledebour (Soz.) kritisiert die Denkschrift und die Ausführungen des Unterstaatssekretärs über die Befähigungsfähigkeit von Ostafrika.

Abg. Arnim (ntl.) tritt für die Forderung ein. Er wolle natürlich nicht, daß die Regierung zur Anfechtung dort aufzubrehe, sie solle nur auch nicht davon abreden.

Abg. Liebert (Rp.) führt aus: Die Finanz- und Eisenbahn-Projekte des Staatssekretärs seien klar und überzeugend. In Ostafrika gebe es verschiedene Klimata noch tropischer als zum alpinen. Die dortigen Höhenlagen seien durchaus gesund. Er danke dem Staatssekretär, daß er durch die Bahnen wenigstens die Möglichkeit schaffe, daß Familien bis zu Höhenlagen wenigstens des Wolschi mit 1100 Meter Höhe gelangen können.

Abg. Erzberger (Ztr.) meint, die Plantagenarbeit sei das richtige Mittel, die Schwarzen allmählich zur Arbeit heranzuziehen. Daraus folgt noch nicht, daß sie ausbeutet werden sollten.

Hierauf wird die Nachtragsforderung für Ostafrika genehmigt. Nächste Sitzung Dienstags 1 Uhr. Tagesordnung: Rest des Kolonial-Nachtrags-Etats, Rechnungssachen, Militär-Etat. Schluß 4 Uhr.

— Berlin, 21. Jan. Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstags hat die Wahl des Abg. Klege (Soz.) im 3. Wahlkreis Braunschweig gegen 4 Stimmen für ungültig erklärt. Die Wahl des Abg. Glowatzki (Zentr.) im 3. Wahlkreis Osnabrück wurde für gültig erklärt.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 21. Jan. Das Befinden des an Influenza erkrankten Präsidenten des Reichstages, Graf Stolberg-Berningerode, läßt noch immer viel zu wünschen übrig.

Die Schiffsabgaben.

Berlin, 21. Jan. Die Denkschrift über die Tätigkeit des Bundesautonomen Verkehrsvereins in den Jahren 1902-1909 enthält betreffs der Schiffsabgaben folgende Resolution:

Die beabsichtigte Einführung von Schiffsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen widerspricht der Reichsverfassung und den Staatsverträgen. Sie ist rechtlich möglich nur mittels Reichsgesetzes nach den Vorschriften der Verfassungsänderung und mit Zustimmung aller an den Schiffsabgaben beteiligten Staaten.

Die Rattowitzer Mahregelungen.

Berlin, 21. Jan. Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde heute die Beratung der Interpellationen über die Rattowitzer Beamten-Mahregelungen fortgesetzt.

M.E. Doppel, 22. Jan. (Privat.) Die Regierung hat abermals drei Lehren in Rattowitz ihre Verletzung zum 1. April mitgeteilt, weil dieselben den polnischen Wahlkreis zu den Stadtverordnetenwahlen mit unterzeichnet hatten.

Italien.

Rom, 21. Jan. (Tel.) Bei dem Konstruktionszeichner Albert Cordon, der seit 1908 im Marineministerium beschäftigt ist, wurde wegen begründeter Beschuldigungen, die gegen ihn erhoben wurden, eine Hausung abgelehnt.

Frankreich.

Paris, 21. Jan. (Tel.) In der Deputiertenkammer erklärte auf Verlangen des Reichstages, die Interpellationen Ministerpräsident Briand, die Kirche habe mit Worten des Kampfes auf die zum Frieden mahnenden Stimmen geantwortet.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 22. Jan. Finanzminister Honell hat, wie er in seiner Rede bei der Finanzdebatte in der zweiten Kammer angedeutet, eine weitere Sparmaßregel getroffen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Müllheim, 21. Jan. In der Restauration Muser verarmten sich gestern Abend eine Anzahl Gedelverbreiter, um die Frage der Errichtung eines Denkmals für den alamanischen Dichter zu besprechen.

München, 22. Jan. Fräulein Johanna Lippe aus Karlsruhe, die Tochter des dortigen Journalisten Lippe, ist auf fünf Jahre an das Kgl. Hoftheater verpflichtet worden und wird, wie wir hören, in den Münchener Wagner-Festspielen in diesem Sommer die Erda und eine Walfire singen.

London, 22. Jan. (Tel.) Ein falscher Velasquez ist hier entdeckt worden. Die Nationalgalerie kaufte das Bild vor 2 Jahren für 900 000 £.

Vermisches.

Süden, 22. Jan. (Tel.) Die Kriminalpolizei verhaftete den aus Berlin zugewandten Schloffer Schröder wegen Falschmünzerei.

nehmen. Wie wir hören, soll die Angelegenheit in den Gewerkschaften zur Erörterung kommen, die gebeten werden sollen, bei der Regierung wegen Zurücknahme dieser Maßregel vorstellig zu werden.

Karlsruhe, 21. Jan. Der hiesige demokratische Verein hielt eine Versammlung ab, in der Abg. Dr. Heimburger über die Fusion und das Einigungsprogramm der Linksliberalen sprach.

Bruchsal, 22. Jan. Für den am 19. und 20. Februar hier stattfindenden Vertretertag der bad. Jungliberalen ist folgendes Programm aufgestellt: Samstag, 19. Febr., nachm. 3 Uhr: Sitzung des Gesamtvorstandes (Hotel Post); 5 Uhr: Vertretertag (Restaurant Krämer); abends 7 1/2 Uhr: Banquet (Hotel Post).

Karlsruhe, 21. Jan. Das alteminierte Gasthaus „zum roten Ochsen“ in weiteren Kreisen durch ausgezeichnete Weine und gute Küche bekannt, ging heute durch Kauf in den Besitz des Herrn Wilhelm Ugi, Küchenschef von hier, über.

Freiburg, 21. Jan. Die Schneeschuhverkäufe auf dem Schauinsland (14. Halbenrennen, zum erstmalig veranstaltet von der Ortsgruppe Schauinsland) können dank dem endlich erfolgten reichlichen Schneefall bestimmt am Sonntag den 23. ds. stattfinden.

Freiburg, 21. Jan. Das Schwurgericht verhandelte heute den letzten Fall, die Anklage gegen den 19jähr. Hausburgen Albert Schneider von Oberbergen.

Müllendorf, 20. Jan. Aus dem hiesigen Amtsgefängnis ist der Untersuchungsgefangene Karl Joseph Geiger von Tübingen, ein vielfach vorbestrafter Landstreichler, der wegen Diebstahls i. w. R. inhaftiert war und demnächst vor der Strafkammer in Konstanz abgerichtet werden sollte, entwichen.

Wetter- und Hochwassernachrichten.

Magau, 22. Jan. (Privat.) Das Wasser des Rheins steigt immer noch. Der Wasserstand betrug heute früh 7.25 m gegen 6.76 m gestern nachmittag.

Manheim, 22. Jan. (Privat.) Der Rhein ist von gestern auf heute um 16 cm auf 6.84 m gestiegen, während der Neckar um 31 cm auf 6.75 m gefallen ist.

Werkheim, 21. Jan. Das Hochwasser von Main und Tauber hat bis jetzt doch wieder 3 1/2 Meter erreicht, bei welchem Stand viele Keller mit Wasser angefüllt wurden und geräumt werden mußten.

Baden-Baden, 21. Jan. Im Laufe des heutigen Vormittags hat es auf den benachbarten Höhen, wie Merkur, Batters, Fremersberg und nach der Uburg zu tüchtig geschneit, sie legten sich mittags bis tief herunter mit Schnee bedeckt.

Aus der Saar, 21. Jan. Das Wasser der Brigaach, Breg und der Donau ist jetzt wieder auf den normalen Stand zurückgegangen. Gestern fiel den ganzen Tag Schnee.

Colmar, 21. Jan. Zweihundert Meter unterhalb der Stelle, wo der Colmarer Zweigkanal die Ill schneidet, hat diese den Damm auf 30 Meter Breite durchbrochen und flutet in breitem Strome gegen Holzweier.

hd Genf, 22. Jan. (Tel.) Infolge des Hochwassers mußte ein Eisenbahnzug bei Sion anhalten, da die Brücke über die

Odenje (Dän.), 21. Jan. (Tel.) Bei einem seit Neujahr erkrankten Fabrikarbeiter wurden jetzt die schwarzen Pocken festgestellt. Seine Frau und seine beiden Kinder sowie der besorgende Arzt und zwei Mädchen sind ebenfalls erkrankt.

hd Paris, 21. Jan. (Tel.) Die „Königin der Apachen“, genannt die „große Marcelle“, ist gestern verhaftet worden. Sie steht im Verdacht, den Apachen-Mob, dessen mörderischer Kampf mit den Polizisten von sich reden machte und seine Vorbereitungen unterläßt zu haben.

Die Rettungsarbeiten in Kalkenfeld.

Gelsenkirchen, 21. Jan. (Tel.) Die Verwaltung der Zeche Holland teilt mit, daß sämtliche sechs verschütteten Bergleute noch am Leben sind.

hd Kalkenfeld, 22. Jan. (Tel.) Die Hoffnung, innerhalb weniger Stunden auf die Verschütteten zu stoßen, hat sich wieder als trügerisch erwiesen. Bei den Aufräumungsarbeiten stieß man auf eine Wergeschicht, wodurch die Lage für die Rettungsmannschaften wieder kritischer wurde.

Holland, 21. Jan. Ueber die Rettungsaktion auf der Zeche „Holland“ werden der „Nst.Zt.“ folgende Details übermittelt: Die Rettungskolonnen arbeiten jetzt in unmittelbarer Nähe der Stelle,

Sione einzufürzen droht. Die Reisenden mußten einen anderen Zug bestiegen. Auf mehreren Linien ist der Verkehr wegen Überschwemmung unterbrochen.

Innsbruck, 21. Jan. (Tel.) Bei fortwährendem Schneefall gehen aus ganz Tirol fortwährend neue Hilfsbotschaften über Lawinenschäden und durch diese hervorgerufene Telephon- und Telegraphenstörungen ein.

Die Ueberschwemmungen in Frankreich.

Paris, 21. Jan. (Tel.) Infolge des Hochwassers wurde der der Seine benachbarte Sammelkanal unterhalb des Boulevard St. Germain überflutet und das Wasser drang in eine Halle, der im Bau begriffenen Nord-Südtrecke der städtischen Untergrundbahn ein.

Paris, 22. Jan. (12 1/2 Uhr nachts.) (Tel.) Im Laufe des gestrigen Abends überflutete das Hochwasser der Seine die im Bau befindliche Straße Place de la Concorde-Trinette der Untergrundbahn.

Paris, 21. Jan. Aus allen Teilen Frankreichs, namentlich aber aus dem Osten, werden Ueberschwemmungen gemeldet, ganze Gegenden stehen unter Wasser, der Eisenbahnverkehr ist gehemmt und vielen Häusern droht Ruin.

In Paris haben die Dampfschiffe ihre Fahrten eingestellt, aber die Regen seit der letzten Nacht aufgehört hat, hofft man, die Seine die gestern Abend beim Pont Neuf die Höhe von 6.16 Meter erreichte werde nicht mehr steigen.

Fontainebleau, 22. Jan. (Tel.) In dem zur Gemeinde Chateau London gehörigen Weiler Boron, der auf Kreiboden steht, sind infolge eines durch die Ueberschwemmung verursachten Wassereintruchs die unterirdischen Ausgehöhlungen zusammengebrochen, wodurch mehrere Häuser in die Tiefe sanken.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Januar.

Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittags die Vorträge des Legationsrats Dr. Seyb und des Ministerialdirektors Geheimrats Göller. Mittags 12 Uhr 18 Minuten begaben sich der Großherzog und die Großherzogin mit der Großherzogin Luise nach dem Bahnhof zur Begrüßung des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen, welche auf der Durchreise hier kurze Zeit verweilten.

Der Straßenbahnverkehr nach dem Rheinhafen wird heute verstärkt werden, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, das Hochwasser im Rheinhafengebiet und am Rhein in Augenschein zu nehmen.

an der die sechs Knappen ihre Zuflucht gefunden haben. Die Verschütteten waren ohne Zweifel ohnmächtig, denn alle Rufe, mit denen die Rettungskolonnen sich über das Schicksal der Kameraden Gemüßheit verschaffen wollte, blieben lange unbeantwortet.

hd Newyork, 21. Jan. (Tel.) Die Frist, die von den Angestellten der 30 Eisenbahn-Gesellschaften im Osten von Chicago den Gesellschaften gestellt wurde und in welcher sie mit Streik drohen, falls ihre Forderungen nicht angenommen würden, läuft heute ab.

aus dem gewerblichen Leben. Die Frist, die von den Angestellten der 30 Eisenbahn-Gesellschaften im Osten von Chicago den Gesellschaften gestellt wurde und in welcher sie mit Streik drohen, falls ihre Forderungen nicht angenommen würden, läuft heute ab.

max 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden. Der geniale Humorist Herr Paul Böcher wird ab 21. Januar mit einem neuen Repertoire aufwarten. Der Kinematograph wird eine neue Bilderreihe zeigen, von welcher eine Eisbärenjagd besondere Beachtung finden dürfte.

Im Apollotheater findet am Samstag, abends 8 Uhr, große Salonvorstellung statt. Am Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr Familienvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Am Sonntag vormittag ist großes Frühkonzert im nordwestlichen Restaurant, ausgeführt von der Oberbayerischen Sängerkapelle und Schupplattler-Gesellschaft im Theateraal von der vollständigen Apollokapelle.

Diebstahl. Vom 17. bis 19. ds. M. wurde aus einer Manteljacke in der Glämerstr. eine silberne Inter-Remontoiruhr mit Kette ferner Hemden und Socken im Werte von 36 Mark gestohlen. Am 19. ds. M. fahrl. ein Unbekannter vor einem Hause der Hans Thomastraße ein Fahrrad, Marke Deutschland, Fabrik-Nr. 406 250 im Werte von 90 Mark.

Verhaftet wurde ein 19 Jahre alter Bäckerlehrling aus Gernsbach, den die Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Betrugs verfolgt, ein 18 Jahre alter Kaufmann aus Lobs, der vom Amtsgericht Kombsch zur Strafverfolgung ausgeschrieben ist, ein 36 Jahre alter lediger Chauffeur aus Aachen, wegen Vergehens gegen § 183 des R.St.G.B., ferner eine 19 Jahre alte Fabrikarbeiterin aus Jorshheim, die dringend verdächtig ist, im Stadtteil Mühlburg eine silberne Damenuhr gestohlen zu haben und ein 27 Jahre alter Schlosser aus Wallstadt, den das Amtsgericht Mannheim wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch verfolgt.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Vortrag. Wenn wir auf die Geschichte der bisherigen Kulturvölker zurückblicken, so sehen wir, daß bereits im Blütestadium der Nationen schon Anzeichen eines mehr oder weniger bald drohenden Verfalls derselben sich bemerkbar machen. Dem praktischen Arzte der mitten im Alltagsleben steht, begegnen auf Schritt und Tritt solche Degenerationserscheinungen. Besonders sind es, von allerwertigen Krankheiten des Körpers und Geistes abgesehen, ganz bestimmte Symptome und Erkrankungen, die bei der heutigen Kulturwelt auftreten und durch ihre Häufigkeit auffallen. Ueber die positiven Fehler in der Lebensgestaltung und die Ursachen dieser Entartung sowie was jeder zu ihrer Beseitigung beitragen kann, wird Herr Dr. med. D. Woos, prakt. Arzt hier, nächsten Montag abends 8 1/2 Uhr im großen Eintrachtsaal einen öffentlichen Vortrag halten mit dem Thema „Können wir die fortschreitende Entartung unserer Rasse aufhalten?“, worauf wir besonders aufmerksam machen möchten.

Die Gesellschaft Sportfreunde veranstaltet am Sonntag den 23. Jan. in der Restauration „zum Saalbau“ ein Kostümfest. Das Programm verspricht äußerst unterhaltend zu werden. Es wird u. a. um den „Goldenen Gürtel von Klein Ruppurr“ im Ringkampf gekämpft werden.

Die Karnevalsgesellschaft der Südstadt veranstaltet morgen Sonntag, den 23. Jan., nachmittags 4 Uhr 11 Min., beginnend, im Festsaal der „Walhalla“ (Lugartenstr. 27/29) ihre 2. Große Damen- und Fremdenfeier.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Rom, 21. Jan. Wie „Agencia Stefani“ aus Adis-Ababa meldet, ist es im Lande andauernd ruhig. Die Beziehungen zwischen der Regierung und den Generalgouverneuren scheinen sich gebessert zu haben. Der Generalgouverneur Debias Baltich von Harrar ist in Adis-Ababa eingetroffen. Der Generalgouverneur Debias Abate, oberster Statthalter von Tigre, weilt noch in Matalla, doch ist seine Abberufung endgültig beschlossen. Im Zustande Kaiser Meneliks zeigten sich in den letzten Tagen leichte Besserungsercheinungen, doch ist sein Befinden nach wie vor hoffnungslos. Der Einfluß der Kaiserin am Hofe hat die Oberhand.

London, 21. Jan. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind mit dem Prinzen Arthur heute nach Ostafrika abgereist. König Edward hatte sich zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe eingefunden.

Petersburg, 21. Jan. Auf dem Kongreß zur Bekämpfung der Trunksucht traten 24 Deputierte der Arbeiterpartei oppositionell gegen das Branntwein-Monopol auf. Von ihnen sind heute 18 auf Befehl der Staatspolizei verhaftet worden. Dr. Kulowski und der Schriftsteller Kasjilist, die sich ebenfalls im Sinne der Arbeiter aussprachen, erwarten ihre Verhaftung.

Newport, 21. Jan. Hier geht das Gerücht, daß Ex-präsident Roosevelt bei den Wahlen zum Kongresse kandidieren wird, falls die Partei ihm die Erwählung zum Sprecher garantiert.

Washington, 22. Jan. Wie verlautet, soll die Regierung beabsichtigen, gegen den sog. Westruß in Chicago aufgrund des Antitrustgesetzes vorgehen zu lassen.

Buenos-Aires, 22. Jan. Wie die Blätter aus Montevideo melden, handelt es sich bei den Ausschüssen, die in mehreren Provinzen Uruguays ausgebrochen sind, um eine weitverzweigte Verschwörung. In der Bevölkerung herrscht Erregung. Der Präsident will mit aller Strenge gegen die Schuldigen vorgehen. Scharfe Zensur wird angewendet.

Die englischen Wahlen.

London, 21. Jan. (2 Uhr nachmittags.) Bis jetzt sind gewählt: 178 Konservative, 148 Liberale, 31 Arbeiterpartei, 55 Nationalisten. Die Konservativen gewinnen 79 Mandate, die übrigen sind unverändert.

London, 21. Jan. Die heutigen Wahlergebnisse zeigen eine ebenso günstige Tendenz für die Unionisten, wie die gestrigen. In Schottland errangen die Unionisten heute einen unerwarteten Sieg, da der Unionist Lord Lumsdaine gewählt wurde. Sie gewinnen damit den dritten Sitz in Schottland. In Glaston Warden spielte sich bei der Niederlage des Liberalen Pease eine außerordentliche Szene ab. Dieser mußte nämlich von Polizeibeamten nach seiner Wohnung geleitet werden, während der siegreiche Unionist auf einen Stuhl gesetzt und in feierlichem Zuge durch die Stadt getragen wurde. Die Wahlen der Unionisten in den Grafschaften werden besonders der Abstimmung der Landbevölkerung zugeschrieben.

Bis 5 Uhr nachmittags waren folgende Wahlergebnisse bekannt: 181 Unionisten, 149 Liberale, 32 Mitglieder der Arbeiterpartei und 58 Nationalisten. Die Unionisten hatten bis dahin 81, die Anhänger der Regierungsparteien 10 Sitze erobert. Die Londoner Unionisten wählten den Unionisten Sir Phillip Magnus mit 2625 Stimmen, der den Liberalen Sir Beit Ridgeway mit 1928 Stimmen besiegte; der bisherige Vertreter der Unionisten war ebenfalls ein Unionist.

D. London, 21. Jan. (Privat.) Aus Anlaß der Niederlage des Arbeiterparteilers Will Crooks bei den Wahlen in Woolwich hat der Silar der St. Johns Kirche in Woolwich ein feierliches Te Deum und Dankgottesdienst angeleitet. In einer Einladung zu den Feierlichkeiten sagt er: „Ein besonderer Dankgottesdienst wird abgehalten werden, um Gott dem Herrn dafür zu danken, daß er uns von den Händen der Sozialisten und Sabbatstörer befreit hat. Lebet das vierte Gebot!“

London, 22. Jan. Bis 12.30 Uhr nachts waren gewählt: 184 Unionisten, 157 Liberale, 31 Vertreter der Arbeiterpartei

und 58 Nationalisten. Die Unionisten gewannen 82, die Regierungsparteien 10 Sitze.

ME. Dublin, 22. Jan. (Privat.) Wie die Blätter von hier melden, tritt die irische Landespartei kommenden Dienstag zur Sitzung zusammen, um über ihr Verhalten in dem neuen Parlament Beschluß zu fassen. Uebereinstimmend versichern die Dubliner Blätter, daß die Iren zu den Liberalen stehen werden, jedoch mit Rücksicht auf ihre Wähler mehrere nationale Konzeptionen von der liberalen Partei fordern werden.

Die Handelsneutralisation der mandchurischen Bahnen.

Petersburg, 21. Jan. Wie die Petersb. Telegraphenagentur erfährt, hat der Minister des Äußeren dem Botschafter der Vereinigten Staaten heute die Antwort der russischen Regierung auf den Vorstoß der Regierung der Vereinigten Staaten betr. die Handelsneutralisation der mandchurischen Bahnen übergeben.

In der Antwort wird das ablehnende Verhalten dem amerikanischen Vorstoß gegenüber besonders damit begründet, daß die östlichste Bahngesellschaft bei der Ausführung ihres Unternehmens sich bestimmter Rechte und Vorrechte für die ganze, 80 Jahre laufende Konzeptionszeit verschafft habe. Auf Grund dieser Vorrechte habe sie eine große Zahl von Einrichtungen getroffen. Sie jetzt zu veranlassen, ihre Rechte aufzugeben, wäre ungerecht.

Die östlichste Bahn bilde insbesondere ein untrennbares Glied der großen sibirischen Bahn. Und gerade deshalb habe i. Zt. die russische Regierung auch bedeutende Ausgaben hinsichtlich der Garantie für das Kapital und für die Dedung der Betriebsbedürfnisse gemacht. Sie müsse deshalb auch die unmittelbare Kontrolle und die Möglichkeit erlangen, die Tarife zu regulieren.

Im übrigen trage der Vorstoß den Charakter eines noch nie vorgekommenen Vorfalles. Bezüglich der Heranziehung russischen Kapitals für die Linie Tschiu-Tschow-An willigt die russische Regierung im Prinzip ein, den Vorstoß in Erwägung zu ziehen, sobald sie von den Grundzügen des Unternehmens in Kenntnis gesetzt sei, um ihr Verhalten zu dem künftigen Unternehmen nach ihren Interessen zu bestimmen.

Das serbische Infant terribile.

Belgrad, 21. Jan. Der gestrige Ministerat beschäftigte sich mit der jüngsten Affaire des Prinzen Georg und beschloß nach langer erregter Debatte, dem Könige zu verlangen, daß der Prinz aller Rechte als Mitglied des königlichen Hauses für verlustig erklärt werde, da dies die einzige Möglichkeit sei, ihn unschädlich zu machen.

Belgrad, 21. Jan. Auf Antrag der Regierung gab heute der König dem Kriegsminister die Ermächtigung, den Prinzen Georg zum Kruppdienst heranzuziehen. Der Prinz wird dem 10. Infanterieregiment zugeteilt.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 21. Jan. Das jungtürkische Komitee in Saloniki hat den Kammerpräsidenten Ahmed Riza aufgefordert, von seinem Kammerposten zurückzutreten, nicht wegen des Brandes des Parlamentsgebäudes, sondern weil das Parlament nichts leiste.

Aten, 21. Jan. Der Finanzminister veröffentlicht im Namen der Regierung eine Erklärung, in welcher lebhaft gegen den von mehreren Blättern angeregten Gedanken von der Einberufung einer Nationalversammlung protestiert wird. Er weist nach, daß diese Einberufung eine Menge Gefahren in sich bergen und die Ausführung von Reformen fördern würde.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Karlsruhe, 22. Jan. Heute nacht trat Schneefall ein, der auch in den Vormittagsstunden anhält. Aus dem ganzen Schwarzwald liegen Meldungen über starken Schneefall vor, so daß dem Ski- und Rodelsport in weitem Maße gehindert werden kann.

Der Ski-Extrazug (1.56 Uhr ab Mannheim, 3.18 Uhr an Karlsruhe), 3.26 Uhr ab Karlsruhe, 4.18 Uhr an Bühl, 4.20 Uhr ab Bühl, 4.42 Uhr an Oberthal wird heute, Samstag, nachmittags, verkehren.

Roie Lohr, 22. Jan. 20 Cm. Schnee, 1 Grad Kälte. Weiterer Schneefall.

Herrenwies, 22. Jan. Schneehöhe 30 Cm. 5 Grad Kälte. Stille gut.

Unterzimm, 22. Jan. 40 Cm. Schnee. Anhaltender Schneefall. 6 Grad Kälte. Hornisgrunde 1 Meter Schnee.

Mummelsee, 22. Jan. 55-60 Zentimeter Schnee. Anhaltender Schneefall. 2 Grad Kälte. Elsbahn bis Wolfbrunnen.

Mühlstein, 22. Jan. 50 Cm. Schnee. Anhaltender Schneefall. 2 Grad Kälte. Elsbahn gut. 30. Januar Weltkäufe.

Zustucht, 22. Jan. 50-60 Zentimeter Schnee. Anhaltender Schneefall. 0 Grad. Elsbahn gut.

Triberg, 22. Jan. 20 Cm. Schnee. 7 Grad Kälte. St. und Nodelsbahn gut.

Feldberg, 22. Jan. 100 Zentimeter Schnee. 20 Zentimeter Neuschnee. Elsbahn gut. 3 Grad Kälte.

Witterungsbericht vom Karlsruher Hundst.

Bekannt gute Tage für Winterport u. Auren Grobes Nebungesied u. Sprunghalte direkt beim Hotel. Geste. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Feler 19. Buhl 8.

Hundst., 22. Jan. 35 Cm. Schneehöhe, 6 Grad Kälte, Elsbahn ausgezeichnet. Skilifts vom 24.-27. Januar.

J. Petry Wwe. Größtes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Schwer versilberte Tafelgeräte. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Tee-Schmidt's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchbrümmchen.

Julius Strauss, Karlsruhe. Ball und Karneval. Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- und Karneval-Kostüme in grösster Auswahl und billigsten Preisen. 18909. Spezialität: Landestrachten. Komplette Tyroler-Kostüme für Damen, Herren u. Kinder.

Polytechnisches Institut. Frankenhausen a. Kyffhäuser. Ingenieur- und Werkmeisterabtlg. für Maschinenb., Elektrotechnik, Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukunst. Theo. Le und Ban moderner Flugzeuge. 5803a.

Waffenhaus des Rheins. Konstanz, Hafenweil. 21. Jan. 3.36 m (20. Jan. 3.28 m). Fuhlerweil. 22. Jan. Morgens 6 Uhr 3.60 m (21. Jan. 4.20 m). Aehl, 22. Jan. Morgens 6 Uhr 5.50 m (21. Jan. 4.70 m). Maxau, 22. Jan. Morgens 6 Uhr 7.10 m (21. Jan. 6.40 m). Mannheim, 22. Jan. Morgens 6 Uhr 6.64 m (21. Jan. 6.48 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 22. Januar:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Rißbaum Arbeiterdiskussionsklub. 8 1/2 Uhr Vortrag. Blücherstraße 20. Artilleriebund. 8 1/2 Uhr Kostümfest im Gottesauer Schützen. Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler.

Friedrichshof. Heute abend 8 Uhr Konzert der rumän. Kapelle im Garten. Fußballklub Mühlburg. Spielerevangelium im Klubhaus. Gesangverein Konordia. 8 Uhr t. Herrensabend im Café Komad. Großer Festhalleaal. 8 Uhr Städtischer Maskenball. Kaufm. Verein Metur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.

Marineverein. 8 1/2 Uhr Versammlung in der Germania, Belfortstr. Männerturnverein. 8 Uhr Kostümball in der Eintracht. Rheinklub Altemann. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten. Ruderverein Sturmogel. 9 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht. Salamander. 1. R. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend in König von Preußen.

Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Ver. ehem. Prinz Karl-Dr. 8 1/2 Uhr Generalvers. i. Lokal. Verein der Württemberger. Versammlung im König von Württemberg.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

a. In Karlsruhe: Sonntag, 23. B. 31. Zum erstenmal: „Banadictrich“ in 3 A. v. Siegfried Wagner. (Uraufführung) 6 1/2-7 1/2.

Montag, 24. C. 31. „Der Wibelpele“, Komödie in 4 Akt. von Gerhart Hauptmann. 7 1/2 bis nach 9 1/2.

Dienstag, 25. A. 32. „Martha oder der Markt von Rismann“, Oper in 4 A. v. Florenz. Titel: Paul Seidler vom Stadttheater in Zürich als Gast. 7 bis nach 9 1/2.

Mittwoch, 26. XXIV. Fort. auf. Ab. Zu ermäßigten Preisen: „Die Jungfrau von Orleans“, Trauerspiel in 5 A. nebst einem Vorspiel v. Schiller. 7-8 1/2.

Vorverkauf für die Abonnement am Samstag den 22., nachmitt. 3-5 Uhr, Reihenfolge C., A., B., Abt. C. 3-4 Uhr, Abt. A. 4-5 1/2 Uhr, Abt. B. 5-5 1/2 Uhr, allgemeiner Vorverkauf von Montag den 24., vormittags 9 Uhr an; gebührenfreier Vorverkauf von Dienstag den 25. Jan., vormittags 9 Uhr an.

Donnerstag, 27. B. 32. Zur Feier des Geburtsfestes des Kaisers in festlich beleuchtetem Saal: „Hauwerkste“, Oper in 2 A. v. Mozart. Titulo: Paul Seidler vom Stadttheater in Zürich als Gast. 7 bis nach 10.

Freitag, 28. C. 34. „Banadictrich“ in 3 A. v. Siegfried Wagner. 7-10.

Samstag, 29. A. 33. „Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7-11.

Sonntag, 30. C. 33. „Aida“, gr. Oper in 4 A. v. Verdi. Rhadames: Kurt Taucher vom Stadttheater in Augsburg als Gast. 7 bis 10.

Montag, 31. A. 34. „Das Konzert“, Lustspiel in 3 A. v. Hermann Bahr. 7 bis gegen 9 1/2.

b. in Baden-Baden: Freitag, 28. 20. Ab. Vors. „Erbe“, eine Komödie des Lebens von Karl Schönherr. 7-9 1/2.

Weiteren Text siehe Seite 9.

Miriam 2 1/2 Pils. Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. 149a

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauvenekurse. 5023a

W. WAGENMANN. Weingrosshandlung u. Weinbergbesitzer. TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Foraspr. 1906. Erstklassige Fass- und Flaschenweine. 503b

Auentia Lanolin-Seife. Marke „Faustring“ pr. Stück 20 Pfg. (5 Stück 95 Pfg.) angefertigt nach dem ursprüngl. Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Peilingsstraße C. Naumann, Offenbach a. M. 138b

KARTH. Beidgiger kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor. Karlsruhe, Händelstrasse 22. beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 18800. Telefon Nr. 1526.

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

MAIZENA. Unverdauliche Speisen sind eine zwecklose und schädliche Belastung des Magens. Die Verwendung von MAIZENA macht die damit zubereiteten Speisen leicht verdaulich und nahrhaft. „Maizena“ sollte deshalb in keinem Hause fehlen. - Ausdrücklich empfohlen. 10694a

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18392 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

American Bar Weinrestaurant

Maxim, 16 Herrenstr. 16

Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Platze.

Triberg Hotel-Pension „Post“

i. Schw. Behaglich. Ganz für Winterportgäste.
Elektrisches Licht. Telefon. Bäder. vorzügliche Küche, Zimmer mit Frühstück
Central-Heizung. 700a bestens empfohlen.
Omnibus am Bahnhof. Ref.: Ed. Konrad.

Eine Wohltat erweisen Sie Ihren Kindern! Warum?

wenn Sie deren Schuhwerk im Reformhaus z. Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstr. 40. kaufen. Das Wohl Ihrer Kinder aber muß alle Eltern leiten.

Eheringe

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, Tafelbestecke, Metallwaren, Wand- und Stuhndrehen, Wecker etc.
empfehlen billig
Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage.

Zum Karneval 1910

empfehle u. a.:
Charakter-Masken Originalle Neuheiten!
Halbmasken etc. Nasen in grösster Auswahl Auswahl unübertroffen.
Domino-Larven mit und ohne Behaug alle Qualitäten und Farben
Kopf-Bedeckungen in Stoff und Papier. (Papiermützen an V-reine besondere Vergünstigung.) Preise bekannt billigst.
Zu gef. Besuch lade ergebenst ein
C. Garbrecht Carl Vohl, Kaiserstr. 193/195
Inhaber

Ungeziefer

jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer
Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands
Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Telephon 2340.
Abonnement ganzer Anwesen äusserst billig.

Drehslerei mit Laden-Geschäft

„Spezial-Abteilung für Schirme“
Seit 40 Jahren hier mit Erfolg betrieben, ist alterstrenge billig zu verkaufen. Einem tücht. Fachmann wäre günstige Gelegenheit geboten, sich eine sichere „Existenz“ zu gründen.
Relevanten wollen Ihre Adresse unter Nr. 21523 an die Redaktion der „Bad. Presse“ einreichen.

Saison - Räumungs - Verkauf

von Samstag, 22. Januar, bis 12. Februar 1910

in nachstehenden

Schuhwaren

zu hervorragend billigen Preisen:

- Art. 1071 Braune Ledertuch-Damen-Haus-schuhe mit Filzfutter, Ledersohle und Fleck Räumungspreis 98 Pfg.
- Art. E27 Schwarze Leder-Damen-Hauschuhe Sealskinfutter, Einfass, Ledersohle und Fleck Räumungspreis per Paar Mk. 1.65
- Art. Dr Tuch-Damen-Schnallstiefel mit guter Ledersohle und Fleck, Sealskin-futter Räumungspreis per Paar Mk. 1.65
- Art. 617 Farbige Leder-Damen-Hauschuhe mit Sealskinfutter, Einfass, Rahmensohle u. Absatz Räumungspreis per Paar Mk. 2.50

Chevreux-Herren-Hakenstiefel Original-Good-yearWelt, modernste Façon, Räumungspreis Mk. 8.50

Art. Ms. Imit. Chevreux-Herren-Hakenstiefel, Lackkappen, modern. Façon, Räumungspr. Mk. 5.50

Art. 9529, 9575. Eleganter Herren-Gesell-schaftsstiefel, Lacklederbesatz, Handarbeit, Räumungspreis Mk. 6.95

Ferner: Ein Posten **Strümpfe und Socken** für Damen, Herren, Mädchen und Kinder zu herabgesetzten Preisen.

Ferner ein Posten **zurückgesetzte Schuhwaren**, — weil teils keine Sortimente mehr davon vor-handen und teils in älteren Formen sind, — zu sehr billigen Preisen!

Grosse Posten Tanzschuhe

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

billig!
billig!
billig!

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

R. Altschüler, Karlsruhe,

Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Altschülers eigene Geschäfte:

- Aalen, Bahnhofstr. 27b
- Augsburg, Karlstr. D. 47
- Augsburg, Karolinenstr. D. 66
- Bamberg, Hauptwachstr. 10
- Bockenheim, Frankfurterstr.
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Darmstadt, Elisabethenstr. 7
- Frankfurt, Schnurg. 33/35
- Freiburg, Kaiserstr. 35
- Fürth i. B., Schwabacherstr. 15
- Göppingen, Marktplatz
- Hanau, Nürnbergerstr.
- Heidelberg, Hauptstr. 87
- Mainz, Schusterstr. 49
- Mainz, Grosse Bleiche 16
- Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz
- Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerstrasse
- Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstrasse
- Mannheim, Mittelstr. 53
- Mannheim, Schwetz-Str. 48
- Mühlhausen i. E., Wildemannstrasse 47
- Mühlhausen i. E., Grabenstr. 46
- Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr.
- Offenbach, Frankfurterstr. 35
- Stuttgart, Eberhardstr. 71
- Wiesbaden, Weltritzstr. 30
- Worms, Neumarkt 12
- Würzburg, Kaiserstr. 17
- Würzburg, Marktplatz.

Dauer-Maronen
18 geschälte
Kastanien
25
empfehlen 768

P I A N O S
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—.
Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Johannes Schlaile
Douglasstr. 24. 16293*

Italienisch
Grammatik und Konversation erteilt Signora Pinazzi nach bewährter Methode: Douglasstrasse 28, I. B1869.4.4

Sympathisch
wird ein garl. reines Gesicht, rot, juwendr. Ausdr., weisse, sammetw. Haut u. blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt
12201*
Streifenperle-Lilienmilch-Creme
v. Bergmann & Co., Adrevent
a St. 50 Brg. bei:
Carl Roth, Holzgeräthe, Gerrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstrasse 228.
Jul. Uehn Nacht, Fähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstrasse 19.
Wilh. Baum, Berberstrasse 27,
sowie in allen Apotheken.

Städt. Vierordbad
Schwimmbad.
Für Damen u. Mädchen geöffnet:
„Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/3 bis 1/5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“
Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags von 8—9 Uhr und 11—1 Uhr, nachm. 1/5—8 Uhr, Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, sowie Samstag nachmittags 1/3—9 Uhr und Sonntags vorm. 8—12 Uhr.“

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.
Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Ziefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Weizen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und mehr hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gef. Offerten erbittet 16275*

32 Zirkel 32,
Ecke Ritterstrasse, 1 Treppe.
Den Rest der 1231.2.1
Pelze
verkaufe zu jed. annehmbaren Preise.
Die Kanarienzüchterei
Ablersstrasse 17 92765
empfeilt feine Sänger sowie gute Zuchtweibchen bill. (große Auswahl). NB. Preisgekrönt. Kanarienfutter.

Eine gute
Existenz
mit ca. 4—6000 M. Einkommen, bietet sich strebsamen Herren durch die Uebernahme des Alleinvertriebes eines konkurrenzlosen, in jedem Haushalt leicht verkauflichen Haushaltungs-Massenartikels 1. Ranges. (D. R. G. M. er-teilt, D. R. P. ang.) Wandel-fähigkeit u. besondere Lokalitäten nicht erforderlich. Fernst. Reflektanten mit 3—400 M. voll. Offerten unter C. 177 F. M. an Rudolf Wolff, Karlsruhe 682a

Töchterpensionat
Villa Elisa, Stuttgart,
Hohenbergstrasse 29
und eigenes Landhaus in idyllisch gelegener Gegend. Spezialfach: keine Umgangsformen u. Sprache, praktisch geübt zu sicherem, ge-wandtem Verkehr. Körperpflege u. Uebungen hierfür zu eleganter, gra-gioser Haltung u. liebenswürdigem Benehmen. Andere Fächer: Cha-rakterbildung, Briefstil, Musik, Sprachen, Vokalur, prakt. Hand-arbeit und pünktliche Haushaltung unter eigener Leitung. Pensionatspreis pro 1/2 Jahr M. 350.—, Bebr-janden pro Monat M. 20.— Gef. Anmeldung auf Sommerhalbjahr v. 1. April bis 1. Oktober erbitten. (Zur Sommeranmeldung läuft der Patentrecht)

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.
Herren- und Damenkleider, ebenso Kinderkleider u. an-gewandte
22770

Echte Seifert-Bögel
von 5 Mk. an zu verkaufen. 92801
Durlacher Allee 36, Hinterh., V.
H. Bücherregale, verschiedene Tische, Ausziehtische, Nachttisch, antil. Schrank, Blumenkrippe, Stühle, Drehtische u. verschied. zu verkauf. Näh. Vorstr. 28, part. 92819

Damen
finden freundl. Hör. Auf-nahme bei Frau Breuner, Hebamme, Strahb.-Neu-borj, Spitalstrasse 2a 6820a.10.1

Damen
finden freundl. Hör. Auf-nahme bei Frau Breuner, Hebamme, Strahb.-Neu-borj, Spitalstrasse 2a 6820a.10.1

L. z. Tr. Montag 24. I. 10 1/9 Uhr Clubs. m. Musik.

Schwarzwaldverein (Sokl. Karlsruhe) Sonntag den 23. Januar 1910

Ausflug: I. Spielberg-Schöllbronn (Fischweier) - Burbach - Mezlin - Schwander Hof - Bernbach - Bernstein - Herrenalb (M. 1 Uhr) Rückweg nach Abrede. Abfahrt 7 1/2 Uhr (Albtalbahn). II. Frauenalb - Bernbach - Falkenstein - Herrenalb u. s. w. wie I. Abfahrt 10 1/2 Uhr (Albtalbahn). I. und II anmelden: „Sonne“ in Herrenalb.

Erster Karlsruher Ruderklub (E. R.) Samstag den 22. Januar, abds. 9 Uhr, im „Klubhaus“ Klubabend. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.) Heute Samstag abends 9 Uhr: Bierfisch im Restaurant zum „Landsknecht“. Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V. Heute Samstag präzis 9 Uhr: Klubabend im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten). Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Throler Landsknecht willkommen. Der Vorstand.

Neu eingeführt: Johannisprot 20 geröstete Erdnüsse Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Bankinstitut gewährt Hypothekentapitalien bis zu 60% der Schätzung zu zeitgemäßen Bedingungen. Gest. St. unter Nr. 2582 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freiwillige Feuerwehr II. Kompagnie. Montag den 24. Januar, abends 8 Uhr Versammlung mit Kartenverlosung bei Kamerad Schmidt „Reichspost“ 1135. Reiff.

Freiwillige Feuerwehr 4. Kompagnie. Montag den 24. d. M., abends 7 1/2 Uhr: Versammlung bei Kamerad Silberhof „Zur Goldenen Gasse“ 1202. Kohlbecker.

Gesangverein Concordia 1875 e. V. Sonntag den 30. Januar 1910, abends 8 Uhr, im grossen Saale der Festhalle: Maskenball. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Anfügen freundlichst ein, dass zur Eintrittsberechtigung besondere Karten erforderlich sind, die gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten an den lt. unserm Rundschreiben nachgewiesenen Stellen unentgeltlich abgegeben werden. Einzuführende Damen und Herren haben pro Person eine Eintrittskarte zu 1 Mk. zu lösen, welche bei folgenden Herren käuflich sind: Josef Heck, Zirkel 14. Jakob Jäger, zum „Hans Adolf Schnerr“, Cigarrenh., „Sachs“, Karlstr. 72. Ludw. Wilhelmstrasse 4. Ferd. Hönack, Uhrmach., Heinrich Vogel, Cigarrenh., Lessingstrasse 8. Kaiserstr. 133 (h. d. kl. Kirche). Georg Heberle, General-Milh. Mayer, Kaufmann, agent, Nelkenstr. 29. Schützenstrasse 39. Am Abend selbst gelöste Karten kosten Mk. 1.50, welche an der Abendkasse erhältlich sind. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass in den Saal keine Tische gestellt werden dürfen. Kinder und unbotmässig Angezogene bitten wir, der Veranstaltung fernzubleiben. Ohne die für den Maskenball besonders ausgestellten Eintrittskarten hat niemand (ohne Ausnahme) Zutritt. Der Vorstand.

Karneval-Gesellschaft der Südstadt. Sonntag den 23. Januar 1910, nachmittags 4 1/2 Uhr II. Große Damen- u. Fremden-Sitzung im Festsale der „Walhalla“, Augartenstr. 27/29. Schulspflichtige Kinder haben keinen Zutritt. Der Elfer-Rat.

Restaurant Gold. Kreuz, Ludwigsplatz. Morgen, Sonntag, großes humoristisches Karneval-Konzert Anfang 4 Uhr 11 wozu höflichst einladet Eintritt frei Wilhelm Stein.

Patentanwalt Prof. F. Ant. Hubbuch Strassburg i. Els., Rosheimerstr. 16. 11201a. Vorlesestunden übernimmt ge. Dame gea. möbliches Honorar. Gest. Offerten erb. unt. Nr. 2753 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein übernimmt in der freien Zeit schriftliche Arbeiten, sowie Führung der Bücher. Sprachliche Sprachkenntnisse! Offerten unt. Nr. 22739 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Tüchtiger Photograph fertigt moderne Aufnahmen im Hause billig. Anfragen unt. Nr. 2263, d. die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 6.3

Konrad Schwarz nur Waldstrasse 50 Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung. Werksstätte für Neu-anlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung. Grosses Lager. * Reklamemarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Samstag den 22. Januar 1910. 31. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementsarten). Der Trompeter von Säckingen. Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Vietor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Neffler. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas. Personen des Vorspiels: Werner Rühshofer, stud. jur. Jan van Gorkom. Contrabaß, Landsknecht, Trompeter u. Weber Franz Koba. Der Haushofmeister der Kaiserin von der Pfalz Friedrich Graf. Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität Ad. Bohmüller. Landsknechte u. Weber. Stubenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloss. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jähr. Krieges.

Personen der Oper: Der Fiedler von Schönau Hans Kesser. Marie, dessen Tochter A. Wärmersperger. Der Graf Wilburstein Ed. Schäffer. Dessen gezeichnete Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Rosa Stöfer. Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Eugen Kalnbach. Werner Rühshofer Jan van Gorkom. Contrabaß Franz Koba. Bürgermädchen u. Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hausknechte u. Bedienten. Dekan und Kaplan. Bürgermeister und Ratsherren von Säckingen. Fürstlich-Neuburg und Edelknechte des Hochstifts. Landsknechte. Die Wittin „zum goldenen Knecht“ in Säckingen. Dorfinspektanten.

Vorkommendes Ballet. Akt 1. Baverataus. Akt 2. Mai-Johlle. Fantoume in Tanz, arrangiert von Paula Allegri-Bany. Personen des Ballets und des Junges beim Maifeste: Der König Mai. Rosa Gräber. Prinzessin Mai-Blume. Enie Stalze. Prinz Waldmüller. Richard Allegri. Frühlingengel, Kobold.

Personen des Ballets und des Junges beim Maifeste: Fagen. Bingen. Wingen. Rufen. Der Vater Aben; Main u. Stein. Müdesheimer, Liebstrauen, Schindler, Johannsbauer, Dombach, Marco, bauer, Kinnomshauer, Josef, blümchen, Forter. Jäger. Markgräfer, Rabe, Scharlachbein. Der Feinschmecker mit zwei Kobolden. Der Koch mit Gefolge. Spanischer Ritter mit Dame. Der Mann mit dem Kater. Knaben und Mädchen. Landsknechte. Schlossbewohner. Diener. Anfang 7 Uhr. Ende u. 7 1/2 Uhr. Kasse-Gewinn: 1/27 Uhr. Große Preise.

Gesellschafts-Anzüge Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist. Chem. Waschanstalt Prinz. BERLITZ SCHOOL SPRACHEN ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132 TEL. 1066.

Städt. Saalbau Pforzheim. Grosser Städtischer Maskenball 29. Januar 1910. Abends 7 Uhr Saalöffnung. :: Schluß 5 Uhr morgens :: 25 Geldpreise zusammen 1000 Mk. in bar. Zwei Musikkapellen. Keine Demaskierung. Karten im Vorverkauf Mark 3.50 und 3.00. An der Abendkasse im Saalbau jede Karte 50 Pfennig mehr. 698a

Arbeiterbildungs-Verein E. V. Montag den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr Vortrag für Herren des Herrn Spezialarztes Dr. Max Rosenberg: „Geschlechtskrankheiten u. deren Verhütung“. Gäste sind willkommen. Wir laden hierzu höf. ein. 1228 Der Vorstand.

Stenograph.-Vereinigung Käßelsberger, Karlsruhe Am Dienstag den 25. Januar 1910, abends 8 1/2 Uhr, beginnt in der Realschule, Ede Erbspringen- und Herrenstraße, Zimmer Nr. 10, ein Fortbildungskurs (Debattenschrift) an welchem auch Nichtmitglieder gegen Entrichtung eines mäßigen Honorars teilnehmen können. Anmeldungen können Dienstag den 25. und Freitag den 28. Januar im Nebungsbüro erfolgen. 1149.2.1 Der Vorstand.

Restauration zum Eichbaum, Gde. Jähringer- und Waldhornstraße. Sonntag den 23. Januar d. Js., nachm. 4 u. 8 Uhr beginnend: Groß. karnevalistisches Konzert der beliebten Texas-Tanzkapelle. Es ladet freundl. ein Albert Kohlmann, Birt. 22763

Kronenfels. Sonntag den 23. Januar 1910: Komiker-Konzert Beck. 2 Damen. 2 Herren.

Hopfenblüte, Kaiserstraße 39. Samstag den 22. Januar, von 8-11 Uhr: Grosses Konzert Wiener Schrammel-Trio. Sonntag, 23. Januar: Frühschoppen-Konzert von 11-1 Uhr und abends von 4-10 Uhr wozu höflichst einladet. (Eintritt frei.) C. Dufner, 22811

Schützenhaus Durlach, gutgehende Wirtschaft auf dem Turmberg, ist auf 1. April frisch zu verpachten. Das Geschäft würde sich besonders für eine Witwe mit erwachsenen Tochter eignen. Gest. Offerten nebst entgeg. 22109 C. Wagner, Löwenbrauerei, Durlach.

Gasthaus Filiale mit Mehrgerei in mittelbad. Garnisonsstadt ist an tüchtige Wirtleute sofort zu verpachten. Anfragen befördert unter Nr. 618a die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Lizenz zu verkaufen. Neues Taschenfeuerzeug und für jeden Haushalt geeignet. D. H. G. Müller. Offerten unter Nr. 1197 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten. 2.2

Ber Geld 1-8 Braucht, auf Schuldlos. Wechsel, der facheide sofort. 5 Jahren rückzahlbar, reell diskret. Zahlr. Danischreiben. J. Stusche Berlin 690, Damerstr. 32. 76551

Filiale-Gesuch. Geschäftstücht. Fräulein wünscht gangbare Filiale an liebtl. Uebernahme einer Fabrikniederlage für Pforzheim zu übernehmen. Offerten unter F. K. 4069 an Rudolf Mossa, Karlsruhe. 1219

Junge Witwe sucht Filiale oder Heimeres Geschäft, eventuell auch Hofen gegen freie Wohnung. 3.3 Offerten unter Nr. 22557 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

Detailreisender. Welcher j. Mann, str., mit guter Tour und Kapital wäre geneigt, sich mit einem Herrn, der ebenfalls gut eingeführt ist, in Oberbaden zu etablieren. Offerten unter Nr. 611a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Ovalfässer von 300 bis 1000 Liter Inhalt kaufen. 1164.2.2 Heinrich Baer & Söhne. Dampfbranntweinbrennerei, Karlsruhe. Telefon Nr. 90.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergesslichen und treubesorgten Gatten und Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, den

Grossh. Kanzleisekretär

Heinrich Kirchenbauer

Inhaber des Verdienst-Kreuzes vom Zähringer Löwen sowie vieler anderer Auszeichnungen, Kriegsveteran von 1870/71

heute mittags 12 Uhr nach mehrwöchentlicher schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Wir bitten um stille Teilnahme. 699a

Rastatt, den 21. Januar 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Kirchenbauer.

Das Leichenbegängnis findet am Sonntag den 23. Januar 1910, nachmittags 4 Uhr, in Rastatt vom Trauerhaus, Herrenstrasse 13, Eingang Schiffstr., aus statt.

Zodes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mitteilung, dass gestern abend 6 Uhr infolge schwerer Lungenerkrankung meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Sara Bergmann

geb. Maier

im Alter von 39 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

N. Bergmann, Hauptlehrer.

Malsch, den 22. Januar 1910. (Amt Etingen) 1230

Die Beerdigung findet in Malsch statt am Sonntag den 23. Januar, mittags 1 Uhr.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 1143

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Fahivang.

Gestohlen wurde: In der Nacht zum 19. Jan. 1910 in Karlsruhe ein Paar Herren-Dorffalkschmüde, — auf dem Struppel steht der Name **Badenia Original-Goodyear**, Bestgröße 42-43, 3 Paar Herren-Dorffalkschmüde, Größe 42 oder 43, 1 Paar Damen-Übertrag-Schmüde mit Zafahren, Fabrikat **Monachia**, Größe 39, 1 einzeln, Herren-Dorffalkschmüde, Größe 45, 2 einzelne Damen-Dorffalkschmüde, Fabrikat **Monachia**, Größe 30 bis 40. Um sachdienliche Mitteilung ersucht!

Der Grossh. Staatsanwalt, Dr. Suber.

Guten Mittags- und Abendlich für bessere Herren empficht 11763* Erbprinzenstr. 28, 3. Et., I.

Neu eingeführt: **Safer Cacao** mit Zuckerzusatz
1 Pfd. 70
1/2 Pfd. 35
empficht
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 770

Prima Schenfleisch, 50 Pfd. 80 Pfd. 84 Pfd. 88
Prima Kalb- u. Schweinefleisch, sowie reines Schenfleisch, per 50 Pfd. 90 Pfd. 94
empficht 1229
Köster, Rudolfstr. 1.

Wachholder-Saft
ist am Montag (Subvinsplatz) bei der Uhr zum letztenmal zu haben. 82816 G. Bader, Auenborn.

Junge, tragfähige Birnchäume, Johannisbeere, Stachelbeere, Himbeere und Erdbeerpflanzen (grobnützig) hat billig zu verkaufen. **E. Schmitt, Karlsruhe**, Erbprinzenstr. 22, Kriegerstr. 120, III.

Abdlog!
Zwiebeln
1 Pfd. 6 Pfg., 3 Pfd. 16 Pfg.
Kartoffeln, beste Siebelsartoffeln, keine Sandkartoffeln
Zentner Mk. 3.50.
Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen. 1133

Für Brautleute.
Eine neue Ausbaum Schatzkammer einrichtung bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterten Stühlen, 2 dreiteiligen Kunstwollmatratzen, 2 Vokstern, 2 Nachttischen u. Wärmoplatzen, 1 Waschkommode, 1 Wärmoplatz, 1 Toilettenpiegel, 1 weisse Tischspiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger, 2 Zehlfächer u. dem billigen Preis von 325 Mark.
Waldstr. 22, Laden.

Umständehalber ist preiswert zu verkaufen: 1 vollständige, elegante Salon-Einrichtung (Polstergarnitur), 1 Fremdenzimmer (neu), 1 Labeneinrichtung (neu), 1 Desinfizierapparat (Kupfer), 1 Porzellan-service, Meissener, 78 teils, sowie verschiedene Meissener Figuren, Meissener Kintheimerstr. 2, 2. Etod., links. 82784

Smoking-Gehrock u. Strassenanzug zu verk. 82485, 2, 2. Etod. **Georg Friedrichstr. 25, III. rechts.**

Kanarienvögel billig abzugeben
82817 **Georg Friedrichstr. 28, V.**
Verkaufe mein prämiertes **Kunstiger Windhund** (Hündin), 2 Preis. 82818
Sumboldstr. 5, 3. Etod.

Erfinder!

Discrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Wertbarkeit unter Mitwirkung erster Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Misserfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebernahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehende Garantie auf Erfolgs gegeben ist. 8222a
Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.

Bauerle & Beck, Karlsruhe, Kriegerstr. Nr. 40, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Fabrikation und Vertrieb geschützter Neuheiten.
Bureau für Ehevermittlung **Johann Petri, Karlsruhe**, 18, 37* Pflanzstr. 5, II.

Heirats-gesuch.

47 J., oh. Anh., m. ca. Kaufm., 150000 Mk. Vermög., der sich zur Ruhe setzen will, sucht heitere, wohl. Lebensgefährtin. 27. m. Aug. d. Verb. u. genauer Adr. sub S. D. 1304 an **Rudolf Mosse**, Erlangen. 668a

Gebildete, in ersten Kreisen verkehrende Dame vermittelt mit bestem Erfolg und fr. Discretion **Heiraten.**
Erste Partien für Damen und Herren sind vorgemerkt. 8, 2
Gefl. Offert. unt. Nr. 82611 bef. die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräul. 25 J., alt, häusl. u. wirtschaftl. erzogen, musikalisch, mit 170000 Mark Vermögen, davon 85000 Mark Mitgift, sucht **Lebensgefährtin.**
Verweber, welche nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen nichtanonyme Briefe senden: **„Ideal“**, Berlin 7, Postlagernd.

Reiche Heirat f. Damen d. Selbstschiff, Familienfrau, Stuttgart. Koblennummer 30 Pfg. 82820
Eureka Stuttgart enthält 100 Heiratsangebote, Probeblatt 30 Pfg. 82821
Ehe-schließungen, England. rechtsgilt. in versch. Schloss. 50 Pfd. Brock & Co., London, E.C., Queenstr. 90/91

Geiellschaftergesuch.
Ban- und Grundbesitzgesellschaft in Großstadt Süddeutschlands sucht behufs Erweiterung des Betriebs weiteren Gesellschafter mit 30 bis 40 Tausend Einlage, welcher zugleich als Geschäftsführer eintritt.
Für Techniker oder Kaufmann Lebensstellung bei gutem Einkommen. Anlage wird sicher gestellt. Offerten unter Nr. 479a an die Exp. der „Bad. Presse“.

3000 Mark auf II. Hypothek bis 15. Febr. gesucht. Das Anwesen ist zur Hälfte des Schatzungswertes belastet. Gefl. Angebot u. Nr. 82808 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden
Manufakturist. Schriftl. jüngerer für Detailgeschäft gesucht. Eintritt sofort ev. baldes. Offerten unter Nr. 461a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Speditions-Gehilfe mit guter Handschrift, erste zuverlässige Kraft, mit besten Zeugnissen, findet Lebensstellung in Karlsruhe bei Lebensmittelfabrik. Offerten mit Zeugnis-Abdrücken unter Nr. 1084 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

25-175 Mk. höchstlich Damen, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit, Neugierig erhabener, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. **Horton, Rattowitz, D.-S. Nr. 35, 450/10, 8.**

25 Mk. taugl. Verb. d. Verkauf m. Patent-Artikel f. Herren. Neubeitensjahr **Mittweiden, Markersbach Nr. 113.**

Schreiner-Gesuch. 1 tüchtiger Arbeiter, der auch im Holzieren gut bewandert ist, finde Stelle bei **Fr. Gresser, Waldhornstr. 7.** 82821

Bessere Kellnerin für sofort nach auswärts gesucht; ebenfalls 2 Anheißer-Kellner oder Kellnerinnen für Kaiserstr. **Hiro Zeller, Erbprinzenstr. 23.**

Existenz.

Zum Betrieb eines vornehmen Spezialartikels für Detailgeschäfte aller Branchen, Hotels und Restaurants suchen wir tüchtige

Vertreter,

die sich dieser Tätigkeit ausschließlich widmen können. Die Provision wird nach Eingang der Ordres sofort ausbezahlt. Verdienst mögl. bis 10,000 Mk. p. a. nachweisbar. Nur erstklassige, strebsame Verkaufskräfte, welche Erfolge und 1. Referenzen nachweisen können, werden gebeten sich Sonntag den 23. Januar, 9-1 Uhr, bei Direktor **Wiborg**, „Hotel Victoria“ zu melden. 664a

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpf-Strickerei** Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko. Anlernung höchst einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in Betrieb befindlichen, von uns begründeten Strickereien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzende Zeugnisse franko. 6080a **Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.** 6, 3

Damen und Herren

gesucht, welche sich durch Verkauf von **Betten und Bettfedern** in ihrem Bekanntenkreis einen lohn. Nebenverdienst beschaffen wollen. Adressen unter gefl. Berufsangabe und Justiz. freier Discretion an **W. Sch. 5060 Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 456a, 2, 2

Lehrling.

Gute Kost und Wohnung im Hause. **Eble & Schoeninger**, Inhaber: Carl Frick, Rastatt. 388a, 2, 2

Borzheimer Gesangverein (zirka 80 Sänger) sucht für Samstagabend einen durchaus tüchtigen, musikalischen **Dirigenten.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 621a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8, 3

Detail-Reisender

der Manufakturwaren-Branchen gesucht. Offerten unter Nr. 887a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2, 2

Reisende, Oberreisende, eventuell **selbständ. Unternehmer** für große, zugkräftige, unter Patenten stehende Sache, gesucht. Offerten unt. Nr. 82213 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 2, 2

Um Bestellungen auf spez. Photographien a. d. Lande aufzunehmen, (jede Fam. ist Käufer) suche **christl. Reisenden** mit guter Kleidung, gegen 5 tagl. Fixum u. Prov. Vorl. Süd- und Westdeutschland. Herren, die in ähnl. Tätigkeit Erfolge nachweisen können, bevorzugt. Gefl. Offerten mit Angabe von Alter, feilt. Tätigkeits, Portrait u. Zeugnissen erbeten an **B. Weber**, photographische Kunstanstalt, Bregenz a. S.

Nur redigierwante ja. Leute können leicht 25-30 Mk. wöchentlich verdienen. Korrespondenz von 2-3 nachm. u. 9-11 vorm. 82487, 3, 3 **Erbprinzenstr. 21, 3. Etod.**

Für jedes Dorf, für jede Stadt suchen wir **Personen**, die abends 5 Mark reell und ohne Mühe verdienen wollen. Beschäftigung angeben. Offerten an **632a, 3, 3 H. Scholten, Coblenz.**

Hoher Nebenverdienst! Man verlange Prospekt. 9967* **Hann. Adr.-Verlag M. Loewe, Hannover, Postfach 19.**

Kaufmännischer Lehrling mit guter Schulbildung findet auf unserem Kontor zum 1. April Aufnahme. 1102, 3, 2 **Friedrich Langhage Buchdruckerei, Schönenstr. 63. — Tel. 346.**

Wir suchen für unsere Eisen- u. Metall-Handlung zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung bei sofort. Vergütung. **Berg & Strauss, Karlsruhe.**

Lehrling mit guter Schulbildung bei sofort. Vergütung. **Berg & Strauss, Karlsruhe.**

Lehrling (3fr.) per 1. April event. Mai gesucht **L. Maier, Eisenhandlung, Rastatt.** 657a, 3, 2

Stellen finden
Haushälterin ges. Junger Witwer vom Lande sucht auf 1. od. 15. Febr. eine tüchtige, in allen häusl. Arbeiten erfahrene zuverlässige Haushälterin im Alter von 20 bis 30 Jahren. Bei bestehender Gelegenheit ist Gehalt nicht ausgeschlossen. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 8274a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Meinstehender älterer Mann, fäh. der ein selbständ. Geschäft betreibt, sucht eine einfache **Haushälterin**, mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Selbstgeschriebene Offert. unt. 82726 an d. Exp. d. „B. Presse“.

Gesucht auf sofort oder 1. Febr. ein braves, reinlichl. **Mädchen** für alle Hausarbeiten. 1228, 2, 1 **Gartenstr. 23, III.**

Verein für Hausbeamtinnen Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, p. Gemeinnütz. Stellensmittl. für Erzieherinnen, Kinderkräutl., Stützhilfen, Wirtschaftskräutl., Hausdamen zc. Wenn für stellenjuch. Hausbeamt. datelbst. 925a, 6, 8

Stellen suchen
Tüchtiges Fräulein, mittl. Alters, in allem häuslichen bewandert, sucht pos. Wirkungskreis für 1. Februar oder später. Gefl. Offert. unt. Nr. 82803 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Privatpension.

Reyboldstr. 15, 3. Etod., empficht guten Mittag- u. Abendlich für Herren u. Damen. 82888

Bad. Rote+ Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.
44 000 Mk.
2 Hauptgewinne in Bar
20 000 Mk.
586 Geldgewinne
14 000 Mk.
2900 Geldgewinne
10 000 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. empficht Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107, in Karlsruhe: **Carl Götz**, Hohenstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Nachtjagden.

Ueber einige in den nächsten Tagen zur Verachtung gelangenden Reviere, darunter die zwei besten Feldreviere der bayr. Rheinpfalz, gebe nähere Auskunft. **Küddorff**, 3, 2
Offerten unter Nr. 648a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Fabrik-Lager

ehrer ersten Druckerei sucht für den Wiederverkauf seiner vorzüglichen **Reste** regelmäßige Abnehmer mit einigem Kapital an jedem Blate. Off. sub **S. J. 1309 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 467a, 2, 2

Ein junger Mann

(Franzose) aus guter Familie wünscht, um seine Kenntnisse in der deutschen Sprache zu erweitern, auf einige Monate Aufnahme in guter Familie, wo ihm Gelegenheit gegeben, durch Anschluss an die Familienmitglieder seinen Zweck zu erreichen. Bevorzugt würde eine Familie, in der sich vielleicht noch andere junge Leute — aber keine Ausländer — befinden und ein Aufenthalt in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands. 661a, 2, 2
Gefl. Offerten unter T. 6449 an D. **Frenz, Mainz** erbeten.

Fabrik-Lager

ehrer ersten Druckerei sucht für den Wiederverkauf seiner vorzüglichen **Reste** regelmäßige Abnehmer mit einigem Kapital an jedem Blate. Off. sub **S. J. 1309 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 467a, 2, 2

Reste

regelmäßige Abnehmer mit einigem Kapital an jedem Blate. Off. sub **S. J. 1309 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 467a, 2, 2

Ein junger Mann

(Franzose) aus guter Familie wünscht, um seine Kenntnisse in der deutschen Sprache zu erweitern, auf einige Monate Aufnahme in guter Familie, wo ihm Gelegenheit gegeben, durch Anschluss an die Familienmitglieder seinen Zweck zu erreichen. Bevorzugt würde eine Familie, in der sich vielleicht noch andere junge Leute — aber keine Ausländer — befinden und ein Aufenthalt in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands. 661a, 2, 2
Gefl. Offerten unter T. 6449 an D. **Frenz, Mainz** erbeten.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Ohne Konkurrenz in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.
Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Tanzlehr-Institut
Jos. Braunägel, Nowacksanlage 1.
Einzel-Unterricht für ältere Damen u. Herren zu jeder Zeit.
Zu den beginnenden Kursen werden gefl. Anmerkungen erbeten.
Täglich von 1/2-5 und von 7-8 Uhr. 18893*
Sonntags von 2-4 Uhr.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.
Am 15. Januar und 1. Februar beginnen neue Kurse.
Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfasslichen Methode.
Paula Honsel, 542,22
stad. gepr. Zuschneidelehrerin, Waldstr. 20, 2. Stod.

Kein Bichtiker versäume
eine häusliche Trankur mit Ahmannshäuser natürlichem Bichtwasser.
Heberall Niederlagen. Broschüre mit Heilberichten gratis. Saison Mai-September. **Bichtbad Ahmannshäuser am Rhein.**

Maskenkostüme
Fräcke, Herrengarderobe
aller Art reinigt in kürzester Frist
Färberei und chemische Waschanstalt
vorm. Ed. Printz Act.-Ges. 1093
Kaiserstr. 65, 193, 245
Kaiserallee 31, Erbpr.-Str. 10
Ludwigwilhelmstr. 11, Schützenstr. 8
Werderstrasse 35. — Telephon Nr. 63.

Gesichtshaar
Warzen, Leberflecke, Muttermale werden entfernt für immer — ohne Narben, auf elektrischem Wege.
Vibrationsmassage, elektrische Gesichtsmassage, pneumatische Massage, Hand- und Rollenmassage, Gesichtsdampfbäder, Bienenbehandlung, Wimperpflege (Vectoralmethode), Manicure. 182673
Sprechstunden von 10-12 Uhr vorm., 2-5 Uhr nachmittags.
Insitut für Schönheitspflege Lina Risting
Karlsruhe, Herrenstr. 18 ärztlich geprüft.

Franz Herrmann Nachf., Pianolager
Steinbach bei Baden empfiehlt erstklassige
Pianos :: Flügel Harmoniums
in allen Preislagen.
5-10 jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit.
Ratenzahlung. — Bei Cassa höchster Rabatt.
Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.
Pianovermietung.
Stimmungen, Reparaturen.
Kein Laden. Am kleinsten Platz; kleinste Spesen, daher billigste Preise. 10980a

Milch-Geschäft, 2 Regale
entw. 120-160 Str., zu kaufen 182636
für Manufaktur und 1 fest neue
Ladentheke sind bill. zu verkaufen.
Häuserstr. 65, 1. St. 182637
Gäckerstr. 22, 3. St.

Kaffee!
Liebhaber einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert — garantiert rein — schmeckend — unfein

Sirocco-Kaffee
1/2 Pfund
60 und 70 Pfg.
stets frisch gebrannt aus unserer eigenen
Sirocco-Kaffee-Fabrik
mit elektrischem Betrieb.

Kakao
garantiert rein
per Pfund von 90 Pfg. an

Chocolade
garantiert rein
per Pfund von 70 Pfg. an

Tee
per Pfund von
1.20 und
1.40 an.
**Tafel-
Würfelzucker**
das Netto-5-Pfund-Paket
1.35
Erzhalb 1.40
offen Pfd 27 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Markgräfler Weine
Besonderer Umstände halber ist eine größere Partie 1909er, 1907er und 1908er garantiert naturreiner Laufener preiswürdig zu verkaufen.
Näheres durch **Küfermeister Konrad in Laufen** (Post Sulzburg) 380a33

Maskenkostüm-
Aufnahmen werden bei vorheriger Anmeldung bis 10 Uhr abends gemacht. — Vorzugspreise. —
Atelier Rembrandt, Karl-Friedrichstr. 32, 3. 1099 Telephon 2331. 3.3

Größere Auswahl schöner Maskenkostüme
billig zu verleihen u. zu verkaufen.
Frau Fr. Marfels, Wwe., Leopoldstr. 33, 3. St. 12.4

Holländerin,
2 neue Kostüme, sehr schön, zu verleihen, oder billig zu verkaufen.
Ludwig-Wilhelmstr. 19, parterre, rechts. 985*

Maskenkostüme, Regenbogen, Spanierin zu verl. od. zu verkauf. 182682.2.2 Häbringerstr. 3, par. 182683.2.2

Maskenkostüme, sehr schön, Zigeunerin, Italienerin u. Tirolerin, bill. zu verleihen. 2.1 182184 Rudolfstr. 21, 2. St., Itz.

Zigeunerin u. Tirolerin, sehr schön, billigst zu verleihen, od. zu verkaufen. 182749 Eisenstr. 5, 4. St., amischen Sternberg u. Weidenstr.

Maskenkostüm zu verleihen. 182729 Schönelstr. 4, 1. St.

Unvergorene Traubenmoite
leisten unschätzbare Dienste zur Kräftigung u. Blutverbesserung. **Herzlichst warm empfohlen.** Zu haben: 182688
Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40 Tel. 2742.

Zu kaufen gesucht
Suche eine **Laden einrichtung** für Kolonialwaren zu kaufen. **Offerten unter Nr. 1172 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2**

Ältere echte Schmucksachen, auch lose echte Steine, sowie Pfandcheine auf solche Objekte werden gegen sofortige Kasse angesetzt. **Offerten unter Nr. 558a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.4**

Zu verkaufen Metzgerei-Verkauf
In verkehrsreicher Lage einer industriereichen Antistadt Mittelbadens ist wegen Todesfall des Besitzers ein Wohnhaus mit Metzgerei bei einer Anzahlung von 4-5000 Mk. sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt **Joh. Vogel & „Abler“, Gaisbach-Oberkirch (Baden),** 687a.5.1 Telephon 44.

Karlsruhe-Rintheim, Hans u. Garten, passend z. Alleinbewohnen, auf 1. April zu vermieten, od. zu verkaufen. Näheres **Schäferstr. 89, parterre. 182784**

60 PH Mercedes.
Doppelt-Kardan u. sämtl. ff. Zubehör in tadellosem Zustande, wegen baldiger Abreise ins Ausland zu annehmbarem Preise sofort zu verkaufen. **Angeb. erbeten unter F. K. 4008 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 1218.3.1**

Automobil, 4 Zbl., 24/28 PS., festsitzig, schöner, großer Wagen, sofort billig zu verkaufen. **Off. unt. Nr. 680a a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“**

Glanzrappe Dittziele, 5jähr., Spanisch, Hahndücker gefahren, sehr fruchtiges Wagenpferd, unter jeder Garantie zu verkaufen. 1008.3.2 **Krenzstr. 29, Karlsruhe.**

Wagen-Verkauf: Break, Viktoria-Wagen, Landauer, leicht gebaut, alle gut erhalten. **Offerten unter Nr. 1139 an die Exped. der „Bad. Presse“** 1154.3.3 **Ein gebrauchter, gut erhaltener, kleiner, stehender**

Dampfkessel, nicht über 85 cm breit und 2 m hoch, wird zu kaufen gesucht. 2.2 **Offerten unter Nr. 1100 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.**

Moderne Buffet, nussbaum, matt und blank, für 70 Mk. zu verkaufen. 1153.2.2 **Kronenstr. 32, Rückgebäude.**

Ladentheke mit Schaft, bereits neu, u. sehr zu verkaufen. 182802 **Schwanenstr. 34, 1. St.**
Eine Partie Diwans in Moquette u. Tapis, solid gearbeitet, per Stück 35 Mk., nur solange der Vorrat reicht. 1154.10.2 **Kronenstr. 32, Rückgebäude.**
Bücherschrank, ein sehr schöner, ist billig abzugeben. **Philippstr. 19, I.**

8 moderne Schlafzimmer, engl., in nussb. und eichen holz, zum Einheitspreis von 325 Mk. per Stück abzugeben. 1156.4.2 **Kronenstr. 32, Rückgebäude.**

Ottomane (Ruhebett), neu, feiner Klischeezug (blau) verkauft für nur 87 Mark. 182746 **Schützenstr. 53, 2. St.**

2 tüchtig. Spiegelschränke, nussb. poliert, für 45 Mk. zu verkaufen. **Kronenstr. 32, Rückgebäude.**

Billig abzugeben gute Möbel und Betten, sowie großes Büro, und Arbeitstische und Stühle und gutes Federbett. **Häbringerstr. 25, im Hof.**

Zu verkaufen Kleiderchränke. zwei bereits neue, zweifelhafte **Nußb. Schildarmenade 1, parterre, Eingang Stadelstr. 182748**

Zu verkaufen bereits neuer **Serb, Bettstelle** in Nußb., Matratze, Abendmantel u. ichöne Damengarderobe. 182756 **Kaiserstr. 93, 2. St. Itz.**

Gute, alte Geige zu verkaufen. 182804.2.1 **Häbringerstr. 104, 2. Stod.**

Ein Kinderliegwagen neuer nur 2 mal benutzt billig zu verkaufen. 182540 **Häbringerstr. 99, 3. St. Itz.**

Moderne Rinderwagen, gut erhalt., bill. zu verk. 182777 **Uhlendorferstr. 20, 3. St.**

Sattel, komplett, mit Taschen, sowie **Jaumenaug.** gut erhalten. 182778 **Alle Violine** (Weiterinstrument) preiswert zu verkaufen. **Amalienstr. 39, parterre.**

2 Rindermaskenkostüme (Mumienier) für Mädd. v. 8-12 J., fleisam u. praktisch, zu verleihen od. zu verkaufen. 182779 **Weidenstr. 32, 3. St.**
Ein eleganter, schwarzseidener Damen-Domino beinahe neu, für mittlere Figur, zu verkaufen. 182661.2.2 **Kronenstr. 9, 2. Stod.**

Ritter-Kostüm zu verk., evtl. geg. gleichwertiges zu verkaufen. **Preis 15 Mk. zu erfr. Biederstr. 68, 4. St. r.**

Masken-Kostüme, einige sehr originelle, sind billig zu verkaufen oder zu verleihen. 1162 **Karlstr. 25, im Rückgebäude.**
Domino, eleg., schwarzseide mit Hut zu verk. 182683 **Häbringerstr. 3, parterre.**
Schöner Zwerghspiger, zimmerrein, sowie schön gezeichnetes **Damenhündchen** in gute Hände bill. abzugeben. **Anzugeben von 2 Uhr ab Kaiserstr. 175, 5. St. 182778**
Rottweiler Hund zu verkaufen. **182376 Friedrich Herrmann 2.2** in Lindeheim bei Karlsruhe.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. Januar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Obersteuerkommissar Friedrich Burger in Freiburg das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchst Ihres Ordens vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Januar d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Bildhauer Ferdinand Seebock in Rom das Ritterkreuz erster Klasse Höchst Ihres Ordens vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Januar d. J. gnädigst geruht, dem Obersteuerkommissar Friedrich Burger in Freiburg auf sein untätigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuegelisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910.

Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1910. Gratulation. Der Stadtrat hat Herrn Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg zu seinem 55jährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadt Karlsruhe ausgesprochen und dabei auch der Verdienste gedacht, die Herr Wildens sich um die Förderung der Landesinteressen erworben hat.

Im Stadtteil Daxlanden soll eine Zahlstelle der Stadtkasse eingerichtet werden. Zu diesem Zwecke wird bis auf weiteres jeden Montag ein Beamter der Stadtkasse zu bestimmten Stunden auf dem Gemeindefekretariat Daxlanden anwesend sein und Zahlungen in Empfang nehmen.

Beitrag des Großh. Wildparks. Die Großh. Generalintendant der Großh. Wildparks hat den Kleinerlös aus dem im Jahre 1908 zum Besuche des Großh. Wildparks ausgefallenen Eintrittsgeld im Betrage von 410 M dem Wohlthätigkeitsfonds zur Verfügung gestellt.

Für den Verein fittlich veranlagter Kinder wird aus Anlaß der Eingemeindung von Daxlanden ein Betrag von 150 M statt bisheriger 120 M im Entwurf des Gemeindevoranschlags vorgeseh.

Strafantrag wird gegen einen Fuhrunternehmer und einen Schloffer von hier, die zwei Straßenbahnfahrplaner in Ausübung ihres Dienstes beschimpft haben, bei Großh. Staatsanwaltschaft wegen Beamtenehrlidung gestellt.

Der große Festsaal wird abgegeben: gegen Zahlung der geordneten Miete der städtischen Gewerbestelle am Sonntag, den 30. Januar d. J., vormittags 11 1/2 Uhr, zur Veranstaltung einer Kaffeefeier, dem Ausschuss der Evangelischen Stadtmission auf Montag, den 7. Dienstag, den 8. und Mittwoch den 9. März, jeweils abends 8 Uhr zur Abhaltung der Vorrede des Herrn Kaisers Emanuel Kellner aus Freiburg i. B., unentgeltlich dem Karlsruher Männerklubverein am Sonntag, den 8. Mai d. J., mittags 12 Uhr, zur Feier seines 40jährigen Bestehens und des 2. Badischen Artillerie- und Jägerregiments. — Der kleine Festsaal wird der Section Karlsruhe des Badischen Schwarzpulververeins zur Abhaltung der Generalversammlung am Donnerstag, den 3. März, abends 8 Uhr, gegen Zahlung der ermäßigten Miete überlassen.

Ethnographische Ausstellung. Das Komitee für die ethnographische Ausstellung der Basler Mission wird der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle in der Zeit vom 21. März bis 21. April ds. J. zur Einrichtung einer ethnographischen Ausstellung mietfrei zur Verfügung gestellt.

Der große Rathsaal wird unentgeltlich dem Badischen Antivivandanten-Verein am Sonntag, den 22. ds. März, nachmittags 2 Uhr, zur Abhaltung einer Generalversammlung, gegen Zahlung der geordneten Miete dem Vegetarierverein in Karlsruhe am Mittwoch, den 23. i. März, abends 8 Uhr, zur Veranstaltung eines Vortrags der Negatorin Frau Anna Bering aus Locarno über den Dichter Heinrich von Stein.

Unterstützungen. Aus den Erträgen des Gräflich Ahenaschen Radialfonds werden Unterstühtungen im Gesamtbetrage von 603 M auf den Geburtstag des verstorbenen Grafen von Ahenas (29. Januar ds. J.) vergeben.

Stipendien. Die aus den Erträgen der Winter-Stiftung und der Geh.-Mat. Hierold-Stiftung für das laufende Jahr verfügbaren Stipendien werden, entsprechend dem Beschlusse des Großen Rates der Technischen Hochschule, an 4 bezw. 1 Studierenden verliehen.

Für den Umbau und die neuzeitliche Einrichtung dreier älterer Motorwagen der städtischen Straßenbahn werden 25 000 M in den Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags aufgenommen.

Die Leib-Dräger-Kapelle wird auf Ansuchen von der Ausführung des ihr planmäßigen Konzertes am Sonntag, den 30. Januar ds. J., zugunsten der Hilfskassen des Antivivandanten-Vereins und der Karlsruher Antivivandanten-Kapelle Nr. 25 in Malsau mit der Ausführung des Konzertes beauftragt.

Der Leibgärtner-Kapelle wird die Wiederholung ihres diesjährigen Karnevals-Konzertes in der Festhalle Mittwoch, den 2. Februar ds. J., abends 8 Uhr gestattet.

Gefühle. Zwei Gefühle um Verzeihung beim Entlassung vom Militärdienst werden dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. Ferner werden dem Großh. Bezirksamt unbeantragt vorgelegt: Die Gefühle des Kaufmanns Hans Doll hier um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinverkauf „Zur roten Leibe“, Kriegstraße Nr. 188, der Frau Julius Gauer, Wirts-Witwe, Matharia geb. Gegenheimer, um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinverkauf „Zum Engel“, Kronenstr. Nr. 41, des Wirts Ludwig Schweizer hier um Erlaubnis zum Verkauf von Branntwein in seiner Wirtschaft „Zur Oberländer Weinleube“, Akademiestr. Nr. 7 und des Wirts Joseph Weiler hier um Erlaubnis zum Betriebe seiner Wirtschaft „Zur Krone“ nach dem Hause Kronenstr. Nr. 33, „Zur Krone“ nach jenem Georg Friedrichstraße Nr. 1, „Zur Krone“ und zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinverkauf daselbst. Das Gefühle des Wärdmeisters Karl Pfeiffer hier um Erlaubnis zur Eröffnung und zum Betriebe einer Kaffeewirtschaft — Ausschank von Kaffee, Tee, Chocolade, Cacao und alfo-

holfreien Getränken — in seinem Hause Kriegstraße Nr. 190 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dankagung. Der Stadtrat dankt: dem Herrn Altbürgermeister Weber von Daxlanden für Ueberlassung einer Photographie der Mitglieder des früheren Gemeinderats Daxlanden, dem Herrn Hauptlehrer Benedit Schwab, Mitglied der badischen historischen Kommission, für Ueberlassung eines Abdrucks der von ihm verfaßten archaischen Studie „Von Vater Rhein“, der Friedrich Langens Kunst- und Buchdruckerei für die Ueberlassung eines Exemplars des von ihr herausgegebenen Almanachs des Großh. Hoftheaters für 1910, dem Karlsruher Fußballverein für die Einladung zu dem am Sonntag, den 23. ds. März, auf seinem Sportplatz stattfindenden Kistertwiefel und dem badischen Landesverband des deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke für die Einladung zu seiner am 19. i. März, im großen Rathsaal daber in Aussicht genommenen Jahresversammlung.

Der Zusammenfluß der Altpensionäre.

— Karlsruhe, 19. Januar. Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: In den Kreisen der badischen Altpensionäre, d. h. derjenigen inaktiven Beamten, die vor dem 1. Juli 1908, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Novelle zum Beamtengehalt, sich bereits im Ruhestand befanden, hat neuerdings eine lebhaftere Bewegung zum Zwecke der allgemeinen Aufbesserung ihrer Ruhegehälter eingesetzt. Die Altpensionäre sind von den weitgehenden Verbesserungen, die das neue Gesetz den aktiven Beamten nicht nur hinsichtlich ihrer Gehaltsbezüge, sondern auch ihrer Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorgung brachte, vollständig ausgeschlossen geblieben und man hat die Genannten, da die Regierung eine andere Regelung ablehnte, auf den Unterstützungsweg im Bedürfnisfall verwiesen.

Dieser Weg, in Verbindung mit den hierzu erlassenen rigorosen Vollzugsvorschriften, hat unter den Altpensionären mit Recht eine liegende Stimmung hervorgerufen und in ihnen von neuem die Ueberzeugung befestigt, daß nur durch anderweitige gesetzliche Bestimmungen in obgedachtem Sinne ihnen anerkannt berechtigten Ansprüche Rechnung getragen werden kann. In anderen Staaten ist dies aus Anlaß der Besserstellung der aktiven Beamten zum Teil schon geschehen — so in Sachsen u. Sachsen-Weimar — zum Teil — so im Reich, in Preußen und Bayern — haben sich ausgedehnte Organisationen der Altpensionäre gebildet, die u. a. durch ein eigenes Blatt, wie in Berlin erscheinende „Allgemeine deutsche Pensionärszeitung“, mit großer Entschiedenheit ihre Interessen verfolgen.

Es erscheint nun dringend notwendig, daß aus Altpensionäre ohne Rücksicht auf ihre persönlichen Verhältnisse sich diesen Schritte anschließen, denn nur so kann, was auf dem Wege der Unterstützung gebracht werden, daß es sich um einen Akt gleichender Gerechtigkeit handelt, durch welchen den alten und invaliden Beamten ihr Anteil an der allgemeinen staatlichen Fürsorge in würdiger Weise, als bis jetzt seitens der Regierung geschehen, zukommen soll. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß in Freiburg i. B. bereits Altpensionäre aus verschiedenen Rangstufen zusammengetreten sind, um in der Sache tatkräftig vorzugehen. Auch in Karlsruhe soll nun nicht weiter gezögert werden, die Altpensionäre in Kenntnis zu setzen, daß sie sich für diese ihre eigene Angelegenheit interessieren und sich zusammenschließen, da anders der Zweck nicht erreicht werden kann. Auch hier heißt es: „Einigkeit macht stark“. Anstunf erteilen gerne die Herren: Hofrat a. D. Gustav Specht, Hirschstraße 62, 3. Stod., Rechtsnotar a. D. Karl Strider, Wielandstraße 2, 2. Stod., Rechnungsrat a. D. Th. Vollandt, Hirschstraße 61, 1. Stod., Schaffner a. D. Wilhelm Scherer, Wilhelmstraße 46, 3. Stod., Zugmeister a. D. Julius Büche, Angartenstraße 67, 3. Stod.

Angesprungene Hände. Befestigt überall. Obermeyers Herba-Seife. In Tab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. der Stadt 50 Pfg. u. 1 Mk.

Bei Kopfschmerz. Hofapotheken Otto. Irovanille. ärztlich bevorzugt.

Zuschneidekursus und Schnittzeichnen. der 678.3.2. Damen- u. Kindergarderobe nach einer neu eingeführten, wesentlich vereinfachten, leicht fasslichen u. pratt. Methode. Eintritt jederzeit. Bitte Referenzen zu Diensten. Johanna Weber, Aufschneidestraße, Herrenstraße 33.

Inventur-Ausverkauf. mit großem Preisnachlaß u. 5 Prozent Rabatt. Mehrere zurückgel. Schlafzimmer mit 50-100 Mark Preisermäßigung, ein u. zwei Stiegelehrschränke, Waschkommode, Nachtschische, Bettstellen, einzelne Bettstellen, billige, sehr pünktl. gearbeit. Matratzen u. Betten, bei preiswerte Buffets, Credenzen, Bücherchränke und Schreibtische versch. Art, mehrere bessere Herrenzimmer, hübsche Wohnzimmer u. Salons, feine Salonchränke, Truhen, viele Tische und Stühle, Truhenanz, Hirschbüchel, Hirschgarderoben, Lederfauteuils, Polstermöbel. 5 Prozent Rabatt auf das Beste, was in Schlafzimmern gemacht wird, mit 2 u. 3 St. Stiegelehrschränken, herborragend schöne Schlafzimmer in beliebigen Stilleformen, dazu passende Herrenzimmer mit 2 u. 3 St. Bücherehrschränken, hübsche Wohnzimmer u. Salons, Fremdenzimmer und Küchennöbel. Bei Aussteuern bef. Entgegenkommen. R. Dewerth, Kaiserstraße 97.

Damengürtel in grösster Auswahl. L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 14893

Das beste. Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser. ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg., Mk 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachh., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, M. Hofheinz, Eisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lisch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedr.platz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedr.platz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drögerie, 18380

Großer Abbruch. Durch Uebernahme des Abbruchs der Feldartillerie-Kaserne am Meyer Tor in Strahburg habe ich von heute ab folgende gut erhaltene Baumaterialien gegen bar zu verkaufen: alle Sorten nur gutes Bauholz, ca. 40000 Stüd bereits neue Holzriegel, 150000 Stüd Riegel (Biberichwänze), 80000 qm eichene Kiefernbohlen, Boden- und Schalplanken, Fenster und Türen. Auch werden einzelne Bauten ganz abgegeben. Außerdem noch ca. 2000 qm gut erhaltene Schiefer. Näheres bei 661.10.4 Martin Notheis, Abbruchunternehmer, Mühlburg, Mühlstraße 10, u. auf der Abbruchstelle in Strahburg.

Wagen-Verkauf. 2 Brea, für Metzger od. Milchbändler pass., sowie 1 gut erhalt. Landauer, beide 2- und 4-Platze in. Federn billig zu verkaufen. 1004.3.2. Joh. Brotz, Wagenbauer, Schützenstraße 42.

Neu eingeführt. Glasey's Sonnenblat-Nachtlichter. Paket 55 Pfg. Dazu passendes Glas nur einmalige An-4.2 schaffung nötig! Stüd 12 Pfg. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. In den bekannten Verkaufsstellen.

Versuchen Sie mein garantiert echten Weisgauer Bienenhonig. Blütenhonig 9 Pfd.-Dose brutto 9 Mk. Zannenhonig 8.55 Pfd. franco Nachnahme. 334a.10.3. Franz Wagner, Kafferei, Mühlheim i. B.

Vor Anschaffung eines Musikwerkes usw. fordern man per Postkarte aus unseren illustrierten Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von 2 Mark an liefern wir Musikwerke jeder Art, Automaten, Grammophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente, Zithern aller Systeme, Harmonikas, photogr. Apparate, Operngläser, Feldstecher, Schußwaffen, Schreibmaschinen, Reißzeuge, Bücher, künstl. gerahmte Bilder usw. Jagdgewehre, Doppellinten, Drillinge, Revolver, Browning, Schreibbüchsen, Tesching's, Zimmer, Atz u. Hirschjäger, Dekorationswaffen usw. Bial & Freund, Breslau 215 b.

für Fußleidende. Nationale Beschuhung für abnorme, sowie franke und empfindliche Füße, fertigt unter Garantie. J. Weber, Orth. Schuhmacherei, Leffingstraße Nr. 20. Telefon 2561. 662. — Herzlich empfohlen. Reparaturen werden abgeholt und zugestellt.

Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer stellen sich die aus den beliebten Dr. Mellinghoff's Essenzen selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum-u. Arrac-ähnliche Getränke nur auf 1 Mk. 10 Pfg. — 1 Mk. 50 Pfg. das Liter. Dr. Mellinghoff's Tafel-Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen in Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiß, die ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. — Die Getränke - Destillierkunst für Jedermann, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franco von der Essenzfabrik Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeberg.

In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachh., Karl Roth, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachh., Apotheker O. Wenzel, Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. F. Blas, Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg), 9014a.10.7. Kubutter 10 Pfund - Colli 9 Mk., 3 Probe ein Colli 3/4 Butter 3 HP. leichtes Modell, billig zu verkaufen. Redianiter Metzler, Karlstraße Nr. 26, 22341. f. Sonig 8.25 Mk. Spitzer, 594a. Karlsruherstr. 26, 22341. Tluste A. 217, via Schies, 594a. Karlsruherstr. 26, 22341.

Hier wird nur verkauft.

DAPOL



DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

Keine Verwechslung

mit galizischem Petroleum kann erfolgen, wenn man beim Einkauf

DAPOL

fordert. — Unter der gesetzlich geschützten Bezeichnung

DAPOL

verkauft die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft nur ihr rein amerikanisches Petroleum, das sich seit Jahrzehnten bestens bewährt hat.

DAPOL

ist von stets gleichbleibender guter Qualität und schliesst schlechtes Brennen oder Russen der Lampen vollständig aus. Man fordere deshalb nur

DAPOL

und achte auf das hier abgebildete Plakat.

Bekanntmachung.

Im Gebäude der städtischen Sammlungen, Gartenstr. 53, ist eine **neue Ausstellung**

eingerrichtet worden. Sie umfaßt die geschichtliche Entwicklung des Großherzoglichen Hoftheaters von seinen ersten Anfängen bis zur Neuzeit, einen weiteren (3.) Teil der Kupferstichsammlung und einen stadtschichtlichen Teil. Sie ist bis auf weiteres Mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags und Sonntags in der Zeit von vormittags 11 Uhr bis mittags 1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1909. 18707.3.2
Städtische Archiv-Kommission.
Sieggrift. Lader.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 63 Heft 9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Fabrikant Stephan Kesselheim Witwe, Luise geb. Bomberg in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück gemäß § 180 Zw. V. Ges. zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft am **Samstag den 29. Januar 1910, vormittags 1/2 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sobienstraße 4, 1. Etage in Durlach, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lagerbuch Nr. 183: 4 a 22 qm Hofraute im Ortsteil von Durlach an der Spitalstraße. Hierauf steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Flügeln mit gewölbtem Keller,
b. ein 1 1/2 stöckiges Magazin,
— Haus Spitalstraße Nr. 18 —
einseitig Nr. 172 (Spitalstraße), anderseits Nr. 179 bis 182, 184 (Aufhöfer),
mit Zubehör geschätzt zu . . . 20,080 Mk.
ohne . . . 20,000
Durlach, den 23. Dezember 1909.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht:
Burdhardt. 11177a.2.9

Wein-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich am **Freitag, den 4. Februar ds. Js., nachmittags 1 Uhr**, im Gasthaus zum „Pflug“ in Oberkirch

ca. 39000 Liter Wein,
(Weißwein, Weißherbst, Klingenberger, Clevner, Ruländer, Rotwein etc.)
Die Weine sind größtenteils Gewächs hiesiger Gegend und bestens gepflegt.
Probzeit am Versteigerungstage zwischen 11 bis 12 Uhr vormittags am Fack.
Oberkirch, den 20. Januar 1910. 689a.2.1

Karl L. Spähle.

Donauwechinger Pferdemarkt

am 16. März 1910
verbunden mit **grosser**
Pferdelotterie.

Ziehung am 18. März 1910. 573a.1
Zwei Hauptgewinne je 1 Paar Pferde ca. 1000 Mark.
34 Pferde und Zohlen im Gesamtwerte von ca. **21600 Mark.**
Wagen, Chaisen u. gewerbliche Gegenstände aller Art ca. 8400 Mark.
451 Gewinne 30000 Mark.
Kein Gewinn unter Mark 10.—
Lose zu 2 Mark und 11 Lose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier **Josef Wehinger** dahier.
Donauwechinger, 10. Jan. 1910. Der Gemeinderat.
Ferner sind Lose à 2 Mark zu haben in Karlsruhe bei: **Carl Götz**, Bankgeschäft, Sebelstraße 11/15. **Gehr. Göhringer**, Lotteriebau, G. m. b. H., Kaiserstr. 60 u. bekannten Verkaufsstellen.

Brautkränze, Bräuschieker empfiehlt 13734 **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 24. Januar 1910, werden im Nordbezirk des Karlsruher Rheinbezirks öffentlich versteigert:
34 Apfelbaumstämme,
9 Birnbaumstämme,
8 Eichen (à 50 Stück)
20 Eichen (à 50 Stück)
Böhmische Eichen.
Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Städt. Hofamt. 1209
Städtisches Hofamt.

Veräußerung von Aushäusern.

Gr. Wäcker u. Straßenbau-Inspktion Bruchsal versteigert am 24. Januar d. Js., nachmittags 1 Uhr, mit Vorzug von 4 Wäcker, an der Landstraße Nr. 2 württembergischen und Wäckerhäusel 1334 Reimeter Aushäuser, Stämme u. 6 Eichen Abfallholz. Zusammenkunft unterhalb der Kirche bei Wäckerhäusel. 649a

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Dettighheim, Amt Rastatt, versteigert am Montag den 24. d. Ms., nachstehende Stammholzer:
71 Eichen (Wagnerreihen), 106 Eichen von 1,19 Htm. abw., 99 Erlen,
6 Kiefern, 4 Pappeln, 3 Birken.
Die Zusammenkunft ist vormittags 10 Uhr an der Landstraße nahe Rastatt-Karlsruhe bei der Federbachbrücke, 532a
Dettighheim, 17. Jan. 1910.
Der Gemeinderat.
Horning, Kühn, Rastatt.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Dettighheim versteigert am Dienstag den 25. Januar, vormittags 10 Uhr, im Dettighheim:
40 Eichen von 2,42 Htm. abw., 80 Eichen,
81 Erlen,
36 Eichenbuchen,
1 Ruländer, 1 Kirschenbaum,
84 Pappeln.
Zusammenkunft im Siebischlag, Dettighheim, 19. Januar 1910.
Das Bürgermeisteramt.
Schmitt. 617a

Holzversteigerung.



Aus dem Genossenschaftswald Teuffenreut werden am Dienstag, den 25. Januar 40 Eichen forl. Schnitt, 191 Eichen forl. Schnitt, 875 Stück forl. Wellen, 1550 Stück forl. Böhmische Eichen versteigert. Zusammenkunft früh 1/2 10 Uhr am dem Planenlocherweg an der Kufenheimer Allee. 602a
Teuffenreut, 19. Jan. 1910.
Der Waldausfüh.
Baumann, Bürgermeist.

Telegramm!

Wegen Geschäftsveränderung laufe u. zähle die höchsten Preise für georgene Saube und Kleider. Man schreibe an **J. Zimmermann**, Durlacherstr. 75, 3. Et. 22468.2.2

Die Lieferung des Bedarfs für das Garnisonlazarett an Paderborn, Kolonialwaren, Viktualien, Gemüse, Bier, Milch, Seifen, Kerzen, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 soll im Wege öffentlicher Ausbietung vergeben werden.
Hierzu ist Termin auf Montag den 31. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Garnisonlazarets, Arzigeitstraße Nr. 103, angesetzt, wofür auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufzuheben. 511a
Garnisonlazarett.

Brennholz-Versteigerung.

Aus Gr. Zafanengarten werden versteigert
Freitag den 28. ds. Ms.,
21 Eichen forlene Rollen, 30 Eichen forlene und 42 Eichen gemischtes Krügelholz I. und II. Kl., 500 Stück gemischte Wellen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr am dem Klosterweg bei der Grabkapelle. 1191
Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt.
Karlsruhe, den 21. Jan. 1910
Gr. Zafanerie-Verwaltung.

Stammholz-Versteigerung.



Am Dienstag den 25. d. Ms., vormittags 10 Uhr anfangend, versteigert die Gemeinde Appenweier im Siebischlag Nr. 7 — Ortentrach — am Facke daselbst:
217 Stück Eichenstämme von 0,23 bis 4,66 Reimeter:
am Mittwoch den 26. d. Ms., vormittags 10 Uhr anfangend, im gleichen Siebischlag:
151 Eichen,
20 Erlen,
2 Kiefern,
7 Haseln,
wozu Liebhaber eingeladen werden, mit dem Anfügen, daß der Siebischlag nahe an der Bahn Appenweier-Bindelschlag sich befindet. 655a
Appenweier, 20. Jan. 1910.
Der Gemeinderat.
Wiedemer.

Münzesheim.

Am Montag den 24. Januar 1910, nachmittags 1 Uhr wird im hiesigen Fahrenhof ein zur Zucht untauglich gewordener junger fetter

Rindsfarren

gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 561a.2.2
Münzesheim, 15. Januar 1910.
Gemeinderat:
Fränke, Bürgermeister.

Durmersheim.

Schweinefasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim versteigert am **Montag den 24. d. Ms., nachmittags 2 Uhr**, beim Fackelhall einen schweren, fetten, ausgeworrenen Schweinefasel.
Hierzu werden Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen. 620a
Durmersheim, den 18. Jan. 1910.
Der Gemeinderat.
Hed, Bürgermeister.
Gresel, Rastatt.

Damen

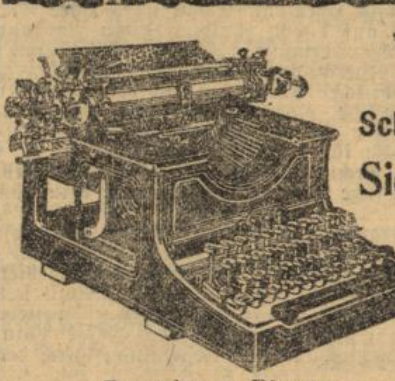
10197a
27.18
finden distr., freundl. Aufnahmehalt bei Frau **Höringer**, Friedhofsbahn, Antlingen bei Bretten.

Bin seit heute an das

Telephonnetz unter der Nr. 2599

angeschlossen.

Alb. Günzer, Atelier für Zahnheilkunde,
Amalienstrasse 51, Ecke Hirschstrasse. 1181.3.2



YOST

Schreibmaschine Nr. 15
Sichtbare Schrift.
Tabulator.
Vereinigt alle Vorteile.
Vorführung und Probestellung ohne Kaufzwang.
Prospekte zu Diensten.

A. Beyerlen & Co., Lammstrasse 12.
Fernsprecher 1650.
Reparaturen zuverlässig und prompt. 12309 12.11
Maschinenschriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen.

Kohlen u. Roks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich
la. englischer u. Ruhrer Hausbrand-Kohlen
liefert zu billigen Preisen 16604*
Süddeutsche Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H.
Friedrichsplatz Nr. 11. Telephon Nr. 665.
Annahmestelle Weierheim: E. Eberle, Breitenstraße 91.



WAGNER & EISENMANN
KESELFABRIK OBERTÜRKHEIM
Rohrleitungen
Ueberhitzer
Wasserreiniger
Dampfkessel
Zentralheizungen
Gegründet 1870
EISENREIENZEN
11022a

Groliehs Haar-Milch

neuerbesserte, biofreie
verleiht erstrantem Kopf- und Barthaar dunkele Jugendfarbe. Der Erfolg ist geradezu frappierend! Keine und keine Haare erhalten dunkle, dauernde Färbung. Groliehs Haar-Milch färbt nie ab und ist unschädlich. Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen.
Preis einer großen Flasche M. 4.60
einer kleinen Flasche M. 2.55.
Käuflich direkt von **Joh. Groliehs**, „Zum wissen Engel“ Brann.
Haupt-Depots in Karlsruhe: **Karl Roth**, Drogerie; **H. Bieler**, Friseur; **D. Waerther**, Friseur; **Otto Fischer**, Fidelitys-Drog., Karlstr. 74; **Julius D. du Nachl.**, Inh. **Karl Roth**, Dr. gerie; **Fritz Graf**, Hebelstr. 23; **Max Bierreth**, Friseur, Luisenstr. 34.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Stellen finden Buchhalterin-Gesuch.

Auf das Bureau eines Engros- u. Fabrikgeschäftes wird per 15. März d. J. eine Buchhalterin gesucht...

Buchhalterin, versteht in Korrespondenz, Stenographie und einfacher Buchführung...

Versteht in Korrespondenz, Stenographie und einfacher Buchführung für ein Mode- u. Waren-Geschäft...

Büro-Aushilfe, Fräulein, selbständige Arbeiterin, gute Handschrift, Stenographie, Schreibmaschine...

Fräulein, selbständige Arbeiterin, gute Handschrift, Stenographie, Schreibmaschine...

Für die Weisse Woche, Suche ich tüchtiges, branchenfundiges...

Suche ich tüchtiges, branchenfundiges, 1208

Aushilfs-Berkaufs-Personal, gegen gute Bezahlung, Carl Schöpf.

gegen gute Bezahlung, Carl Schöpf.

Lehrmädchen aus guter Familie, in ein Papier- u. Schreibwarengeschäft...

in ein Papier- u. Schreibwarengeschäft...

Fabrikarbeiter, Auf 1. April oder früher wird ein jüngerer, zuverlässiger, verheirateter Mann...

Auf 1. April oder früher wird ein jüngerer, zuverlässiger, verheirateter Mann...

Ein grosses Karlsruher Fabrik-Etablissement sucht zum baldigen Eintritt einen jungen, intelligenten u. energischen Mann als Nachtwächter.

Ein grosses Karlsruher Fabrik-Etablissement sucht zum baldigen Eintritt einen jungen, intelligenten u. energischen Mann als Nachtwächter.

Bäcker-Lehrling, Ein braver, fleißiger Junge kann auf Eltern oder selbst bei guter Bezahlung in die Lehre treten.

Ein braver, fleißiger Junge kann auf Eltern oder selbst bei guter Bezahlung in die Lehre treten.

Lehrling, geistlich, der Lust hat, das Malerhandwerk zu erlernen.

geistlich, der Lust hat, das Malerhandwerk zu erlernen.

Ein hübsches Fräulein, welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein älteres Kinderfräulein, auf die Dauer von 8 bis 10 Wochen tagelöhner gesucht.

auf die Dauer von 8 bis 10 Wochen tagelöhner gesucht.

Ein hübsches Fräulein, welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

Wer Stellung sucht, verlangt die Deutsche Badenerpost...

verlangt die Deutsche Badenerpost...

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Zählergerät, 100, Tel. 629, Geschäftszeit von 8-12 Uhr, und 2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte...

Stellen suchen, Baugewerkschüler, m. 2 Kurs sucht Stellung auf ein Arch. u. Baubüro...

m. 2 Kurs sucht Stellung auf ein Arch. u. Baubüro...

Kaufmann, Ende der 20er Jahre, verheiratet, 5 Jahre in der Lebensmittel- u. Weinbranche...

Ende der 20er Jahre, verheiratet, 5 Jahre in der Lebensmittel- u. Weinbranche...

Jünger Kaufmann, in allen Kontorarbeiten bewandert, mit guter, im Ausland erworbenen Kenntnissen der französischen und englischen Sprache...

in allen Kontorarbeiten bewandert, mit guter, im Ausland erworbenen Kenntnissen der französischen und englischen Sprache...

Stütze, in feines Weinrestaurant, im Hauswesen durchaus erfahren...

in feines Weinrestaurant, im Hauswesen durchaus erfahren...

Einfaches Fräulein, eventl. leicht fräulich, zur Stütze der Hausfrau in Vordort des Schwarzwaldes gesucht.

eventl. leicht fräulich, zur Stütze der Hausfrau in Vordort des Schwarzwaldes gesucht.

Ein Mädchen, das perfekt bürgerlich kochen kann, mit dem Arbeiten eines feinen Haushaltes gut vertraut ist...

das perfekt bürgerlich kochen kann, mit dem Arbeiten eines feinen Haushaltes gut vertraut ist...

Mädchen-Gesuch, Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Mädchen-Gesuch, Fleißiges Mädchen, welches kochen kann, findet bei hohem Lohn gute Stelle.

Fleißiges Mädchen, welches kochen kann, findet bei hohem Lohn gute Stelle.

Tücht. jauberes Mädchen für bald oder spätestens 9. März gesucht.

Tücht. jauberes Mädchen für bald oder spätestens 9. März gesucht.

Ein fleiß. Mädchen, Suche auf 15. Februar oder 1. März ein durchaus zuverlässiges Mädchen.

Suche auf 15. Februar oder 1. März ein durchaus zuverlässiges Mädchen.

Lehrmädchen, welches die Pflege eines 12-jährigen Kindes und etwas Hausarbeit übernimmt.

welches die Pflege eines 12-jährigen Kindes und etwas Hausarbeit übernimmt.

Ein hübsches Fräulein, welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

Wer Stellung sucht, verlangt die Deutsche Badenerpost...

verlangt die Deutsche Badenerpost...

Modes, Tüchtige Zuarbeiterin für kommende Saison gesucht.

Tüchtige Zuarbeiterin für kommende Saison gesucht.

Lehrmädchen, Suche junges Mädchen aus guter Familie, welches sich im Verkauf ausbilden will.

Suche junges Mädchen aus guter Familie, welches sich im Verkauf ausbilden will.

Stellen suchen, Kaufmann, Ende der 20er Jahre, verheiratet, 5 Jahre in der Lebensmittel- u. Weinbranche...

Ende der 20er Jahre, verheiratet, 5 Jahre in der Lebensmittel- u. Weinbranche...

Jünger Kaufmann, in allen Kontorarbeiten bewandert, mit guter, im Ausland erworbenen Kenntnissen der französischen und englischen Sprache...

in allen Kontorarbeiten bewandert, mit guter, im Ausland erworbenen Kenntnissen der französischen und englischen Sprache...

Stütze, in feines Weinrestaurant, im Hauswesen durchaus erfahren...

in feines Weinrestaurant, im Hauswesen durchaus erfahren...

Einfaches Fräulein, eventl. leicht fräulich, zur Stütze der Hausfrau in Vordort des Schwarzwaldes gesucht.

eventl. leicht fräulich, zur Stütze der Hausfrau in Vordort des Schwarzwaldes gesucht.

Ein Mädchen, das perfekt bürgerlich kochen kann, mit dem Arbeiten eines feinen Haushaltes gut vertraut ist...

das perfekt bürgerlich kochen kann, mit dem Arbeiten eines feinen Haushaltes gut vertraut ist...

Mädchen-Gesuch, Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Mädchen-Gesuch, Fleißiges Mädchen, welches kochen kann, findet bei hohem Lohn gute Stelle.

Fleißiges Mädchen, welches kochen kann, findet bei hohem Lohn gute Stelle.

Tücht. jauberes Mädchen für bald oder spätestens 9. März gesucht.

Tücht. jauberes Mädchen für bald oder spätestens 9. März gesucht.

Ein fleiß. Mädchen, Suche auf 15. Februar oder 1. März ein durchaus zuverlässiges Mädchen.

Suche auf 15. Februar oder 1. März ein durchaus zuverlässiges Mädchen.

Lehrmädchen, welches die Pflege eines 12-jährigen Kindes und etwas Hausarbeit übernimmt.

welches die Pflege eines 12-jährigen Kindes und etwas Hausarbeit übernimmt.

Ein hübsches Fräulein, welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

welches tüchtig und solid ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für ein Hotel und Weinrestaurant zum baldigen Eintritt gesucht.

Wer Stellung sucht, verlangt die Deutsche Badenerpost...

verlangt die Deutsche Badenerpost...

In Oppenau Parkstraße 15, im Restat ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus...

ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus...

Großer Laden, 6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 qm, in bester Lage, gegenüb. dem Wochenmarkt u. Hauptpost...

6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 qm, in bester Lage, gegenüb. dem Wochenmarkt u. Hauptpost...

Laden mit Wohnung zu vermieten, In dem großen Industrie-Orte Gaggenau habe ich auf 1. April d. J. ein großes Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten...

In dem großen Industrie-Orte Gaggenau habe ich auf 1. April d. J. ein großes Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten...

Wertstätte, Schützenstraße 42 ist eine große helle Wertstätte, für Schmiede, Schlosserei, sowie für jeden anderen größeren Geschäftsbetrieb geeignet...

Schützenstraße 42 ist eine große helle Wertstätte, für Schmiede, Schlosserei, sowie für jeden anderen größeren Geschäftsbetrieb geeignet...

Werkstatt, Marienstr. 15 zu vermieten per 1. April, Näheres im Kontor...

Marienstr. 15 zu vermieten per 1. April, Näheres im Kontor...

Wohnung zu verm., von 6 und 8 Zimmern, Zu erfragen Montags 10-11, Perrenstraße 13, III., Ionk. Penstralbureau.

Zu erfragen Montags 10-11, Perrenstraße 13, III., Ionk. Penstralbureau.

Riefstahlstraße 4, in die Wohnung, 2 Treppen hoch 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör...

in die Wohnung, 2 Treppen hoch 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör...

6 Zimmer-Wohnung, schöne, große, im 3. Stock mit allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

schöne, große, im 3. Stock mit allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

5 Zimmerwohnung, 2 Stock, in feinem, neuen, abgeschlossenen Hause, ohne vis-à-vis, mit Bad, Veranda u. sonntägigem Zubehöhr...

2 Stock, in feinem, neuen, abgeschlossenen Hause, ohne vis-à-vis, mit Bad, Veranda u. sonntägigem Zubehöhr...

Vorholzstrasse 4, nächst der Beierth. Allee, ohne vis-à-vis ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, modern eingerichtet...

nächst der Beierth. Allee, ohne vis-à-vis ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, modern eingerichtet...

5 Zimmer-Wohnung, Poststr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. April oder später im 2. Stock eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse etc. zu vermieten...

Poststr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. April oder später im 2. Stock eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse etc. zu vermieten...

Kaiserallee 59, ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Kellern u. Maniarde per 1. April zu vermieten.

ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Kellern u. Maniarde per 1. April zu vermieten.

Wohnungen, Beilkenstraße 23 sind 2 schöne 4 Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Beilkenstraße 23 sind 2 schöne 4 Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 25, ist im 3. Stock eine 4 od. 5 Zimmerwohnung per 1. April an ruh. Familie zu vermieten.

ist im 3. Stock eine 4 od. 5 Zimmerwohnung per 1. April an ruh. Familie zu vermieten.

Leffingstraße 39, ist in 4. Stock eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

ist in 4. Stock eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Barthstraße 15, ist eine schöne Wohnung im 3. St., von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. Speisekammer, Bad, Loggia u. Veranda, nebst reichlichem Zubehöhr...

ist eine schöne Wohnung im 3. St., von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. Speisekammer, Bad, Loggia u. Veranda, nebst reichlichem Zubehöhr...

Dreizimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten mit Zubehöhr.

auf sofort oder später zu vermieten mit Zubehöhr.

Marienstr. 15, ist eine Wohnung (1 Zimmer u. Küche) im Hinterhaus sofort zu vermieten.

ist eine Wohnung (1 Zimmer u. Küche) im Hinterhaus sofort zu vermieten.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Amalienstraße 15, Vohs, freundl. Manfardenzimmer mit 4 Zimmern u. eine 2 Zimmerwohnung, Stbfs. Zu erfr. Vohs. II. 22318.2.

Miet-Gesuche, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

3 Zimmerwohnung, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Gesucht von 2 Herren möbliertes Zimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

von 2 Herren möbliertes Zimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Gut möbliertes Zimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Wohn- u. Schlafzimmer, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Chepar zu mieten gesucht.

Direktion: **Colosseum** Telephon 1938.
Gust. Kiefer.

Samstag den 22. Januar 1910, abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.

Sonntag den 23. Januar 1910: 1191
Zwei Vorstellungen,
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt. engagierten
Kunstkräfte auftreten.

Apollo-
Theater Dir. Jos. Engels.
Marienstrasse 16.

Samstag den 22. Januar, abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.

Sonntag den 23. Januar, vormittags v. 11-1 Uhr:
Großes Frühchoppen-Konzert
im vorderen Restaurant, sowie im Theatersaal.

Nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Abends 8 Uhr:
Elite-Vorstellung.
In jeder Vorstellung Auftreten von Herrn Alfred Schneider u.
Miss Marcella mit ihren

22 Löwen,
sowie das übrige Attraktions-Programm. 1201

Ettlingen. „Zum Reichsadler“.

Am Sonntag den 23.
ds. Mts. findet 92792.2.1
großes Canzvergnügen
im Parkettsaal statt, wozu
freundl. einladet **D. Weissenburger.**
Vorzügliche Küche. — Keine Weine.

Reiseplan nach der Riviera u. Italien
Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheiten.
1.) Sonderfahrt nach der
Riviera und
zum Carneval nach Nizza!
Dauer Eine Woche.
Abfahrt von Basel: Samstag den 5. Februar 1910.

Reiseplan:
Von Basel über Luzern—Gotthardbahn—Göschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza (Corniche Route). Heimfahrt einzeln und beliebig innerhalb 60 Tagen über Genua—Mailand—Lugano, Airolo—Luzern—Basel. (Nachtunterbrechungen gestattet).
Vollständige Verpflegung u. Unterkunft in nur durchaus ersten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem billigen Preise von
nur Mk. 195.—
pro Person.

2.) Sonderfahrt nach
Italien
Dauer zwei Wochen!
Abfahrt von Basel: Samstag den 5. Februar 1910.

Reiseplan:
Von Basel über Luzern—Gotthardbahn—Göschenen, nach Mailand, Genua, Rom, Neapel, Romper, Capri, Sorrent, Insel Capri. Hierauf Rückreise ab Neapel über Rom, Florenz, Bologna, Mailand, Basel. Heimfahrt einzeln und beliebig innerhalb 30 Tagen. (Nachtunterbrechungen gestattet).
Vollständige Verpflegung u. Unterkunft in nur durchaus ersten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem billigen Preise von
nur Mk. 390.—
pro Person. 559a.4.2
Gef. Anmeldungen werden frühzeitig erbeten.
Probeffte durch:
Internationales Reisebureau Straßburg i. Els.
Hohenlohestrasse 8, Telephon Nr. 805.

Geld-Darlehen, 4-5%, ev. ohne Bürgen, a. jed. a. Reichs- u. Sachl. Wertpap., a. Notenbank, gibt Central-Büro Berlin, Oranienburgerstr. 7, Müdd. 4. ab. 4. Geld-Darlehen ohne Bürgen, Rentenrückzahl., gibt f. d. d. h. n. Allee 136, (Müdd. Porto.) 607a.6.2

Grosser Räumungs-Verkauf
wegen Umzug nach Rondellplatz.

Um die grossen Lagerbestände noch vor meinem Umzuge zu räumen, habe ich mich entschlossen, auf sämtliche

Möbel und Waren
von heute ab **10% Rabatt** zu gewähren,
welcher Betrag auch beim Kauf auf Kredit sofort in Abzug gebracht wird. — Günstigste Gelegenheit für Brautleute. 1214

Credithaus Jttmann, Karlsruhe, Lammstr. 6.

Geld-Darlehen
schnell und diskret in jeder Höhe. Renten-Rückzahlung. Viele Darlehen in letzter Zeit ansbezahlt. Hypotheken 1., 2., 3. durch F. Gauweiler, hiesig. Agentur, Karlsruhe-Mühlburg, Kardstr. 4b. (20 Bfg. Müdd. Porto beifügen.) 927.36

Ein Herren-Hüte wei- he, ta. bige 1.20 und jeder Hut 2.00 Rabatmarken steife, schwarze jeder Hut 2.00 Rabatmarken

solange Vorrat bei
Gustav Nagel Nachfolger
116 Kaiserstrasse 116. 1212

Gelder auf 1. u. 2. Hypotheken
An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Strichstr. 45, Karlsruhe. 15273*
Telephon 2117.

Privatdarlehen
verleiht an solvente Personen jeden Standes gen. Lebensverhältn. Möbl. u. sonstig. Sicherheiten 1000 Mk. bis 10000 Mk. in 1. u. 2. Hypothek. 18405*
Mk. 17000.—
werden zur Ablösung des 1. Hypothekens auf ein prima Geschäftshaus in guter Lage per 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.3

Geld Offizieren, solvent. Privat. in jeder Höhe reell, schnell, auch Ausl. Fuchs, Charlottenburg bei Berlin, Mommenstr. 56. 492a.3.3

Die Karlsruher Kostümgesellschaft m. b. H.
Georg Bilger
stellt ihr Riesenslager in nur eleganten und prämiierungswürdigen Maskenkostümen dem geehrten Kauf und Miete zur Verfügung und ladet zur Publikation zu Besichtigung höflichst ein.

Die Ausstellung befindet sich in den eigens zu diesem Zweck erbauten und eingerichteten Räumen unserer Fabrik
Telephon 2447. **Leopoldstr. 31** Telephon 2447.
NB. Auf den beiden städtischen Maskenbällen, wie alle Jahre, Maskengarderobe in der Festhalle. 1058*

Billiger als Kaffee... Besser als Surrogate... Gesünder als Alkohol...

SamanTee

Generaldepot Wilhelm Hörr, Karlsruhe i. B., Karlstrasse 68.

Pintsch=Licht.

Verschiedene Anfragen unserer Kundschaft veranlassen uns zu der Erklärung, dass sowohl Pintsch-Brenner, wie Pintsch-Aussenlampen für hängendes Gasglühlicht durch das **Mannesmann-Patent** No. 126135

in keiner Weise
berührt werden, und dass wir diese Brenner und Lampen unter Zusicherung jeder Garantie nach wie vor herstellen und vertreiben.

Julius Pintsch
Aktiengesellschaft.
Berlin O 27, den 20. Januar 1910. 644a